



## Niederschrift 24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 02.11.2016
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

---

### Anwesend sind:

#### Fraktion SPD

Herr Uwe Adler  
Herr Franz Blaser  
Frau Imke Eisenblätter  
Herr Pete Heuer  
Herr Daniel Keller Teilnahme ab 15:30 Uhr  
Herr David Kolesnyk  
Herr Marcus Krause  
Herr Nico Marquardt  
Herr Marcel Piest  
Frau Babette Reimers  
Herr Peter Schultheiß  
Herr Claus Wartenberg  
Herr Kai Weber  
Frau Dr. Uta Wegewitz

#### Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin  
Frau Kati Biesecke  
Frau Gesine Dannenberg  
Herr Ralf Jäkel Teilnahme ab 15:54 Uhr  
Herr Klaus-Peter Kaminski Teilnahme ab 16:05 Uhr  
Herr Sascha Krämer  
Herr Matthias Lack  
Frau Birgit Müller  
Frau Dr. Sigrid Müller  
Herr André Noack Teilnahme ab 16:00 Uhr  
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Frau Jana Schulze  
Herr Stefan Wollenberg

### **Fraktion CDU/ANW**

Herr Günter Anger  
Herr Lars Eichert  
Herr Matthias Finken  
Herr Götz Thorsten Friederich  
Herr Horst Heinzel  
Herr Norbert Mensch  
Herr Klaus Rietz  
Herr Clemens Viehrig

Teilnahme ab 15:10 Uhr  
Teilnahme ab 16:15 Uhr  
Teilnahme ab 15:30 Uhr

### **Fraktion Grüne/B90**

Frau Janny Armbruster  
Frau Birgit Eifler  
Herr Uwe Fröhlich  
Frau Saskia Hüneke  
Frau Ingeborg Naundorf  
Herr Peter Schüler  
Herr Andreas Walter

### **Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken  
Herr Lothar Wilhelm Wellmann  
Herr Wolfhard Kirsch  
Frau Dr. Carmen Klockow

### **Fraktion DIE aNDERE**

Herr Christian Kube  
Herr Jan Kuppert  
Frau Julia Laabs

### **Fraktion AfD**

Frau Dr. Sylke Kaduk  
Teilnahme ab 15:25 Uhr bis 18:00 Uhr

### **Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

### **Beigeordnete**

Frau Dr. Iris Jana Magdowski  
Herr Burkhard Exner

### **Ortsvorsteher**

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski  
Herr Rolf Sterzel  
Herr Eckhard Fuchs  
Herr Dieter Spira

Teilnahme ab 15:05 Uhr  
Teilnahme bis 18:00 Uhr

## **Nicht anwesend sind:**

### **Fraktion SPD**

Frau Anke Michalske-Acioglu entschuldigt

### **Fraktion DIE LINKE**

Frau Dr. Karin Schröter entschuldigt

### **Fraktion CDU/ANW**

Herr Hans-Wilhelm Dünn nicht entschuldigt

### **Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

Frau Irene Kamenz entschuldigt

### **Fraktion DIE aNDERE**

Herr Eric Blume entschuldigt

### **Fraktion AfD**

Herr Dennis Hohloch entschuldigt

### **Ortsvorsteher**

Herr Winfried Sträter entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Fragestunde**
  - 2.1 Zielvereinbarung mit der Luftschiffhafen GmbH  
Vorlage: 16/SVV/0605  
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE
  - 2.2 Elektromobilitätskonzept der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0606  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
  - 2.3 Aufstellung von neuen Abfallkörben  
Vorlage: 16/SVV/0701  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
  - 2.4 Rückführung der Attikafiguren nach Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0702  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

- 2.5 Gedenktafel für Hannah Arendt in Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0711  
Stadtverordneter Sascha Krämer, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über  
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils  
der Sitzung vom 14.09.2016**
- 4 Große Anfrage**
- 4.1 Bürgerbegehren "Kein Ausverkauf der Potsdamer Mitte"  
Vorlage: 16/SVV/0299  
Fraktionen CDU/ANW, SPD, Bündnis 90/Die Grünen
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 6 Report der Beauftragten für Migration und Integration**
- 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 7.1 Bebauungsplan Nr. 12 "Bornim-Gutsstraße", 2. Änderung  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 16/SVV/0496  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.2 Bebauungsplan Nr. 11 "Bornim-Hügelweg", 4. Änderung  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 16/SVV/0497  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.3 Bebauungsplan Nr. 7 "Innenbereich" (OT Groß Glienicke),  
Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung und Ergänzung, Teilbereich An der  
Sporthalle  
Vorlage: 16/SVV/0514  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.4 Änderung der Geschäftsordnung des Gestaltungsrates der Landeshauptstadt  
Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0515  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.5 Städtebaulicher Vertrag zur baulichen Entwicklung des Grundstücks Am  
Havelblick 8 (Alter Landtag)  
Vorlage: 16/SVV/0522  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 7.6      Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bauleitplan- oder anderen Satzungsverfahren nach BauGB  
Vorlage: 16/SVV/0523  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.7      Fortschreibung des Lokalen Teilhabepfandes der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0524  
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 7.8      Bebauungsplan Nr. 80.3 "Rote Kaserne West" - Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 16/SVV/0528  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.9      Beschluss der Novelle der Potsdamer Baumschutzverordnung (PbaumSchVO)  
Vorlage: 16/SVV/0529  
Oberbürgermeister, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur
- 7.10     Neufassung Entgeltordnung Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte  
Vorlage: 16/SVV/0535  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 7.11     Regelungen für den Beteiligungsrat im Rahmen der Verstärkung des Modellprojekts "strukturierte Bürgerbeteiligung in Potsdam"  
Vorlage: 16/SVV/0540  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 7.12     Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 144 "Dortustraße/Hoffbauerstraße (Stadtkanal)"  
Vorlage: 16/SVV/0541  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.13     Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg", Teilbereich Leipziger Straße / Am Havelblick  
Vorlage: 16/SVV/0542  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.14     Maßnahmenplan zur Sicherung und Aktivierung von gewerblichen Potenzialflächen  
Vorlage: 16/SVV/0564  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 8           Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**
- 8.1      Kinder- und Gewaltschutzkonzept für Gemeinschaftsunterkünfte  
Vorlage: 16/SVV/0218  
Fraktion DIE aNDERE

- 8.2 Entwicklung des Modal Split  
Vorlage: 16/SVV/0366  
Fraktion CDU/ANW
- 8.3 Trichinenuntersuchung - Afrikanische Schweinepest (ASP)  
Vorlage: 16/SVV/0387  
Fraktion CDU/ANW
- 8.4 Verzicht auf Abriss des Mercure  
Vorlage: 16/SVV/0397  
Fraktion DIE LINKE
- 8.5 Änderung der Kinderspielplatzsatzung  
Vorlage: 16/SVV/0400  
Fraktion SPD
- 8.6 Sitzungskalender 2017  
Vorlage: 16/SVV/0408  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 8.7 Räume für Deutschunterricht für Flüchtlinge  
Vorlage: 16/SVV/0419  
Fraktion DIE LINKE
- 8.8 Standort für den Ruderverein "Vineta"  
Vorlage: 16/SVV/0426  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU/ANW
- 8.9 Leitlinie für die Werbung im Innenstadtbereich  
Vorlage: 16/SVV/0456  
Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD
- 8.10 Lichtkonzept für Potsdam schrittweise umsetzen  
Vorlage: 16/SVV/0467  
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 8.11 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan "Ketziner Straße / An der Jubelitz"  
(OT Fahlrand)  
Vorlage: 16/SVV/0468  
Fraktion SPD
- 8.12 Schiffsanlegestelle "Am Hinzenberg"  
Vorlage: 16/SVV/0476  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 8.13 Sauberheitskampagne in Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0493  
Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD

- 8.14 Jan Bouman Haus  
Vorlage: 16/SVV/0549  
Fraktion DIE LINKE
- 8.15 Wohnungstauschzentrale für Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0550  
Fraktion DIE LINKE
- 8.16 Uferweg Speicherstadt  
Vorlage: 16/SVV/0551  
Fraktion DIE LINKE
- 8.17 Erhalt der Touristen-Information im Potsdamer Hauptbahnhof  
Vorlage: 16/SVV/0552  
Fraktion DIE LINKE
- 8.18 Aufsichtsrat für die Potsdam Marketing und Service GmbH  
Vorlage: 16/SVV/0553  
Fraktion DIE LINKE
- 8.19 Schulsozialarbeit an allen öffentlichen Potsdamer Schulen  
Vorlage: 16/SVV/0561  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen
- 9 Anträge**
- 9.1 Neubesetzung des Werksausschusses Kommunaler Immobilienservice (KIS)  
Vorlage: 16/SVV/0567  
Fraktion DIE aNDERE
- 9.2 Bestellung der auf Vorschlag der Fraktionen benannten Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Werksausschusses des Kommunalen Immobilienservices  
Vorlage: 16/SVV/0676  
Fraktionen
- 9.3 Badespaß in der Potsdamer Mitte  
Vorlage: 16/SVV/0590  
Fraktion DIE LINKE
- 9.4 Befestigter Zugang zur Bushaltestelle und zum Zebrastreifen Schlüterstraße/Montessori-Oberschule Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0591  
Fraktion DIE LINKE
- 9.5 Räume für die Unabhängige Patientenberatung Deutschland, Standort Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0607  
Fraktion DIE LINKE

- 9.6 Rettung des Naturschutzgebietes "Düstere Teiche"  
Vorlage: 16/SVV/0608  
Fraktion DIE LINKE
- 9.7 Depots für die Stadt- und Landesbibliothek und das Potsdam Museum  
Vorlage: 16/SVV/0609  
Fraktion DIE LINKE
- 9.8 Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam  
2016/2017  
Vorlage: 16/SVV/0615  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 9.9 Aufnahme des Namens "Adolf Miethe" in den Straßennamenspool der LHP  
Vorlage: 16/SVV/0617  
Fraktion SPD
- 9.10 Behutsame Privatisierung  
Vorlage: 16/SVV/0618  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen
- 9.11 Weg vom Gehweg - Schutz vor Abgasemissionen beim Parken  
Vorlage: 16/SVV/0620  
Fraktion SPD
- 9.12 Erleichterung des Einsatzes von Blindenführhunden  
Vorlage: 16/SVV/0621  
Fraktion DIE aNDERE
- 9.13 Formbetonsteine Plantage  
Vorlage: 16/SVV/0622  
Fraktion DIE aNDERE
- 9.14 Entsperrung von Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen  
nach § 8 Nr. 1 der Haushaltssatzung 2015/2016  
Vorlage: 16/SVV/0629  
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung
- 9.15 Bebauungsplan Nr. 21 "Gewerbepark Babelsberg", 1. Änderung, Abwägung und  
Beschluss zur 2. Auslegung  
Vorlage: 16/SVV/0630  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.16 Neubesetzung Aufsichtsrat EWP  
Vorlage: 16/SVV/0631  
Fraktion SPD

- 9.17 Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Energie und Wasser Potsdam GmbH  
Vorlage: 16/SVV/0675  
Fraktionen
- 9.18 Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten auf BAB-Abschnitten und der Nuthestraße  
Vorlage: 16/SVV/0619  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.19 Workshop - Potsdams Stadttheater in der Zukunft  
Vorlage: 16/SVV/0628  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.20 Verbesserung der Kontrolle städtischer Betriebe  
Vorlage: 16/SVV/0636  
Fraktion DIE aNDERE
- 9.21 Modellprojekt "Offenes Frühstücksbuffet an allen staatlichen Grundschulen in Potsdam"  
Vorlage: 16/SVV/0639  
Fraktion DIE LINKE
- 9.22 Tempo 30 Zone - Friedrich-Ebert-Straße  
Vorlage: 16/SVV/0645  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 9.23 Flächennutzungsplan-Änderung "Sportplatz Lerchensteig " (13/16)  
Vorlage: 16/SVV/0652  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.24 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2017  
Vorlage: 16/SVV/0653  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.25 Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Dritte Feuerwehrkostenänderungssatzung)  
Vorlage: 16/SVV/0655  
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
- 9.26 Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Fünfte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung)  
Vorlage: 16/SVV/0656  
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

- 9.27      Bebauungsplan Nr. 152 "Schulstandort Rudolf-Breitscheid-Straße/  
Uhlandstraße", Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung  
Vorlage: 16/SVV/0657  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.28      Bebauungsplan Nr. 142 "Schulstandort Waldstadt-Süd" - Aufstellungsbeschluss  
sowie Flächennutzungsplanänderung  
Vorlage: 16/SVV/0658  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.29      Abberufung und Berufung von Mitgliedern des Kuratoriums der kommunalen  
Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam"  
Vorlage: 16/SVV/0659  
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung
- 9.30      Abberufung und Berufung von Mitgliedern des Tierheimrates der  
Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0660  
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung
- 9.31      Jugendfreizeiteinrichtung Bornstedter Feld  
Vorlage: 16/SVV/0589  
Jugendhilfeausschuss
- 9.32      Vergabe von Wohnheimplätzen im Internat Luftschiffhafen  
Vorlage: 16/SVV/0663  
Fraktion DIE LINKE
- 9.33      Fahrpreiserhöhung VIP  
Vorlage: 16/SVV/0664  
Fraktion DIE LINKE
- 9.34      Badstandort im Norden sichern  
Vorlage: 16/SVV/0643  
Fraktion CDU/ANW, SPD
- 9.35      Erhalt der derzeit im Volkspark betriebenen Beachvolleyballanlage  
Vorlage: 16/SVV/0644  
Fraktion CDU/ANW, SPD
- 9.36      Vorbereitende Untersuchung für den Nahverkehrsplan  
Vorlage: 16/SVV/0646  
Fraktion CDU/ANW
- 9.37      Durchquerung des nördlichen Volksparks  
Vorlage: 16/SVV/0647  
Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

- 9.38 Konrad-Adenauer-Platz  
Vorlage: 16/SVV/0648  
Fraktion CDU/ANW
- 9.39 Bauprojekte städtischer Betriebe in den Gestaltungsrat  
Vorlage: 16/SVV/0662  
Fraktion DIE aNDERE
- 9.40 Konzept für städtisches Carsharing in Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0665  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.41 Einhaltung des Wohnungspolitischen Konzeptes durch die ProPotsdam  
Vorlage: 16/SVV/0667  
Fraktion DIE aNDERE
- 9.42 Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes anhalten  
Vorlage: 16/SVV/0668  
Fraktion SPD
- 9.43 Erweiterung der rechtlichen Grundlagen für den Gestaltungsrat  
Vorlage: 16/SVV/0669  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.44 Frühstücksversorgung für Schülerinnen und Schüler  
Vorlage: 16/SVV/0671  
Fraktion SPD
- 9.45 Gründung einer Städtepartnerschaft mit Sansibar  
Vorlage: 16/SVV/0672  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.46 Novellierung Kita-Finanzierungsrichtlinie (KitaFR) 2017  
Vorlage: 16/SVV/0673  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 10 Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt Potsdam 2017 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger'**
- 10.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 1: Kein öffentliches Geld für den Abriss des Hotels Mercure  
Vorlage: 16/SVV/0674  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 2: Keine städtischen Mittel für den Aufbau der Garnisonkirche  
Vorlage: 16/SVV/0677  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

- 10.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 3: Hundesteuer deutlich anheben  
Vorlage: 16/SVV/0678  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 4: Reduzierung der Fraktionsfinanzierung  
Vorlage: 16/SVV/0679  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 5: Gebühren für Feuerwerke erhöhen  
Vorlage: 16/SVV/0680  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 6: Tierheimneubau in Potsdam fördern  
Vorlage: 16/SVV/0681  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 7: Kita- und Hortgebühren anpassen und senken  
Vorlage: 16/SVV/0682  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 8: Mehr Kita-Personal durch Co-Finanzierung der Stadt  
Vorlage: 16/SVV/0684  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 9: Umgehungsstraße in der Verkehrsentwicklung berücksichtigen  
Vorlage: 16/SVV/0685  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.10 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 10: Rechenzentrum als Ort für Kreative erhalten  
Vorlage: 16/SVV/0686  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.11 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 11: Mehr Sauberkeit durch weitere Mülleimer und häufigere Leerung  
Vorlage: 16/SVV/0687  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.12 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",  
Nummer 12: Gutachten gegen den Weiterbetrieb des Atomreaktors in Wannsee  
Vorlage: 16/SVV/0688  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

- 10.13 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 13: Dichtere Takte des Öffentlichen Nahverkehrs im Berufsverkehr  
Vorlage: 16/SVV/0689  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.14 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 14: Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtler: Fahrtkosten  
Vorlage: 16/SVV/0690  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.15 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 15: Bessere Betreuung für Schüler und Kinder mit Behinderung  
Vorlage: 16/SVV/0691  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 16: Potsdams Radwege ausbauen und mehr Radschnellwege einrichten  
Vorlage: 16/SVV/0692  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.17 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 17: Instandsetzung und Modernisierung anstatt Abriss in Potsdams Innenstadt  
Vorlage: 16/SVV/0693  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.18 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 18: Biosphäre erhalten: Kiez-/Freibad, Eventraum, Schule  
Vorlage: 16/SVV/0694  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.19 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 19: Neugestaltung der Potsdamer Mitte umsetzen: Historischer Stadtgrundriss  
Vorlage: 16/SVV/0695  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.20 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 20: Instandsetzung und Modernisierung Sportplatz zum Kahleberg, Waldstadt  
Vorlage: 16/SVV/0696  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 11 Mitteilungsvorlagen**
- 11.1 Änderung in der Ausschussbesetzung  
Vorlage: 16/SVV/0592  
Fraktionen SPD, DIE aNDERE, Bündnis 90/Die Grünen

- 12            Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- 12.1            Mobilitätskonzept für die Ortsteile und den ländlichen Raum der  
Landeshauptstadt Potsdam  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0672
- 12.2            Bericht über den Stand der Erarbeitung von abgestimmten Hilfsangeboten und  
individuellen Handlungsleitfäden für Flüchtlinge  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0743
- 12.3            Novellierung der Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0833
- 12.4            Abfahrt - Zentrum Ost - Ergebnisse der Einwohnerversammlung  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0836
- 12.4.1           Sachstand zum Prüfauftrag gemäß Bericht zur Einwohnerversammlung  
"Abfahrt Zentrum Ost" vom 22. April 2016  
Vorlage: 16/SVV/0579  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 12.5            Information über das Ergebnis der Ausschreibung - Freies W-LAN im Rathaus  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0002
- 12.5.1           Freies W-LAN im Rathaus  
Vorlage: 16/SVV/0705  
Oberbürgermeister, FB Steuerung-Innovation
- 12.6            Prüfbericht - Weg für Fußgänger und Radfahrer in Neu Fahrland  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0127
- 12.6.1           Weg für Fußgänger und Radfahrer in Neu Fahrland  
Vorlage: 16/SVV/0584  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 12.7            Sachstandsbericht - Renaturierung des Aradosees durch Ausgleichs- und  
Ersatzmaßnahmen  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0220
- 12.7.1           Renaturierung des Aradosees durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen  
Vorlage: 16/SVV/0697  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 12.8            Ergebnis der Prüfung - Verkehrsführung am Landtag Brandenburg  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0294

- 12.8.1 Radverkehrsführung Landtag Brandenburg  
Vorlage: 16/SVV/0699  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
  
- 12.9 Zeitplan zur schrittweisen Wiederherstellung der öffentlichen Zugänglichkeit des Parks am Pfingstberg  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0326
  
- 12.9.1 Pfingstberghang / Villa Henckel, Wiederherstellung der öffentlichen Zugänglichkeit  
Vorlage: 16/SVV/0708  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
  
- 12.10 Bericht zum Thema Sauberkeit in Potsdam  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0369
  
- 12.10.1 Sauberkeit in Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0602  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  
- 12.11 Informationstafel Wohngebiet Schlaatz - Information über das Ergebnis  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0383
  
- 12.11.1 Prüfung der Errichtung einer Informationstafel im Wohngebiet am Schlaatz  
Vorlage: 16/SVV/0706  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
  
- 12.12 Sachstandsbericht - Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Nuthestraße  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0398
  
- 12.12.1 Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Nuthestraße  
Vorlage: 16/SVV/0698  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
  
- 12.13 Darstellung des finanziellen Aufwands und der erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Betreuungsqualität in Potsdamer Kitas  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0560
  
- 12.13.1 Betreuungsqualität in Potsdamer Kitas verbessern - Reale Betreuungszeiten berücksichtigen  
Vorlage: 16/SVV/0704  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird von der **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller** eröffnet.

Sie weist eingangs darauf hin, dass die Tischreihen im Plenarsaal nunmehr miteinander verbunden und somit nicht mehr zu verschieben sind. Darüber hinaus steht jetzt ein höhenverstellbares Rednerpult zur Verfügung, so dass das Mikrofon nicht mehr in die Sprechposition gebogen werden darf, sondern durch die Höhe des Pults zu regulieren ist.

#### **Persönliche Erklärung:**

Die **Stadtverordnete Laabs, Fraktion DIE aNDERE**, gibt im Folgenden eine persönliche Erklärung ab. Sie bezieht sich dabei auf die Unterbrechung ihres Redebeitrags in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zum TOP 8.20 – Ehrenbürgerschaft – und stellt Anlass und Inhalt ihrer Wortmeldung klar.

#### **zu 2 Fragestunde**

##### **Sitzungsleitung:**

**2. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Rietz.**

#### **zu 2.1 Zielvereinbarung mit der Luftschiffhafen GmbH**

**Vorlage: 16/SVV/0605**

Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

#### **zu 2.2 Elektromobilitätskonzept der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 16/SVV/0606**

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Fachbereichsleiter für Stadtplanung und Stadterneuerung Herrn Goetzmann beantwortet und auf Bitte der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die schriftliche Übermittlung der Antwort zugesagt.

**zu 2.3 Aufstellung von neuen Abfallkörben**

**Vorlage: 16/SVV/0701**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Fachbereichsleiter für Stadtplanung und Stadterneuerung Herrn Goetzmann beantwortet.

**zu 2.4 Rückführung der Attikafiguren nach Potsdam**

**Vorlage: 16/SVV/0702**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 2.5 Gedenktafel für Hannah Arendt in Potsdam**

**Vorlage: 16/SVV/0711**

Stadtverordneter Sascha Krämer, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.09.2016**

**Sitzungsleitung:**

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

**Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **46 anwesend, das sind 80,7 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

**Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.09.2016**

Die Niederschrift der 23. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 14.09.2016 wurde den Stadtverordneten am 20.10.2016 ausgereicht.

Zur Niederschrift gibt es keine Hinweise.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 23. Sitzung vom 14. September 2016 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Die folgenden Anträge wurden zurückgezogen:

Tagesordnungspunkt 8.4, betr.: Verzicht auf Abriss des Mercure, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 16/SVV/0397**,

Tagesordnungspunkt 9.19, betr.: Workshop – Potsdams Stadttheater in der Zukunft, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 16/SVV/0628**.

### **Abstimmung:**

Die Auflistung der zurückgezogenen Vorlagen wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **KONSENSLISTE**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen per KONSENSLISTE in die Ausschüsse zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Tagesordnungspunkt 9.8, betr.: Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2016/2017, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, **DS 16/SVV/0615**

**überwiesen**

**in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport**

Tagesordnungspunkt 9.11, betr.: Weg vom Gehweg - Schutz vor Abgasemissionen beim Parken, Antrag der Fraktion SPD, **DS 16/SVV/0620**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 9.15, betr.: Bebauungsplan Nr. 21 "Gewerbepark Babelsberg", 1. Änderung, Abwägung und Beschluss zur 2. Auslegung, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 16/SVV/0630**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Tagesordnungspunkt 9.18, betr.: Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten auf BAB-Abschnitten und der Nuthestraße, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

**DS 16/SVV/0619**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 9.20, betr.: Verbesserung der Kontrolle städtischer Betriebe, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 16/SVV/0636**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 9.23, betr.: Flächennutzungsplan-Änderung "Sportplatz Lerchensteig " (13/16), Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung,  
**DS 16/SVV/0652**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Tagesordnungspunkt 9.24, betr.: Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2017, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung,  
**DS 16/SVV/0653**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 9.25, betr.: Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Dritte Feuerwehrkostenänderungssatzung), Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Feuerwehr, **DS 16/SVV/0655**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 9.26, betr.: Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Fünfte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung), Antrag des Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr, **DS 16/SVV/0656**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 9.27, betr.: Bebauungsplan Nr. 152 "Schulstandort Rudolf-Breitscheid-Straße/ Uhlandstraße", Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 16/SVV/0657**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie Bildung und Sport sowie Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie Werksausschuss Kommunaler Immobilienservice**

Tagesordnungspunkt 9.28, betr.: Bebauungsplan Nr. 142 "Schulstandort Waldstadt-Süd" - Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplanänderung, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 16/SVV/0658**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie Bildung und Sport sowie Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 9.35, betr.: Erhalt der derzeit im Volkspark betriebenen Beachvolleyballanlage, Antrag der Fraktionen CDU/ANW, SPD, **DS 16/SVV/0644**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie Bildung und Sport**

Tagesordnungspunkt 9.40, betr.: Konzept für städtisches Carsharing in Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 16/SVV/0665**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Tagesordnungspunkt 9.42, betr.: Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes anhalten, Antrag der Fraktion SPD, **DS 16/SVV/0668**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 9.43, betr.: Erweiterung der rechtlichen Grundlagen für den Gestaltungsrat, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 16/SVV/0669**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 9.46, betr.: Novellierung Kita-Finanzierungsrichtlinie (KitaFR) 2017, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, **DS 16/SVV/0673**

**überwiesen**

**in den Jugendhilfeausschuss (ff) sowie in die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport**

#### **Mitteilungsvorlagen**

Tagesordnungspunkt 12.7.1, betr.: Renaturierung des Aradosees durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 16/SVV/0697**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 12.8.1, betr.: Radverkehrsführung Landtag Brandenburg, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 16/SVV/0699**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Tagesordnungspunkt 12.13., betr.: Betreuungsqualität in Potsdamer Kitas verbessern - Reale Betreuungszeiten berücksichtigen, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, **DS 16/SVV/0704**

**überwiesen**

**In den Jugendhilfeausschuss**

#### **Nicht öffentlicher Teil**

Tagesordnungspunkt 14.1, betr.: Grundstücksveräußerung in das Treuhandvermögen des Sanierungsgebietes "Potsdamer Mitte", Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern, **DS 16/SVV/0651**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, beantragt den Tagesordnungspunkt 9.8, betr.: Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2016/2017, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, **DS 16/SVV/0615 ebenfalls in den Ortsbeirat Fahrland zu überweisen.**

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, beantragt den Tagesordnungspunkt 9.22, betr.: Tempo 30 Zone – Friedrich-Ebert-Straße, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 16/SVV/0645** in die Konsensliste aufzunehmen und **in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu überweisen.**

**Abstimmung:**

Die so geänderte **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der oben genannten Drucksachen in die Ausschüsse wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Änderungen in der Reihenfolge**

Der Ältestenrat empfiehlt, den Tagesordnungspunkt 9.21, betr.: Modellprojekt „Offenes Frühstücksbuffet an allen staatlichen Grundschulen“, DS 16/SVV/0639, zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 9.44, betr.: Frühstücksversorgung für Schülerinnen und Schüler, DS 16/SVV/0671 zu behandeln.

Der Ältestenrat schlägt vor, nach der Pause die TOP 20-Liste des Bürgerhaushaltes 2017 durch Vertreterinnen und Vertretern des Projekt- und Redaktionsteams an die Vorsitzende zu übergeben.

**Abstimmung:**

Die vorgeschlagenen Änderungen in der Reihenfolge werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Anträge auf Rederecht:**

Zum Tagesordnungspunkt 9.21, DS 16/SVV/0639; Modellprojekt "Offenes Frühstücksbuffet an allen staatlichen Grundschulen in Potsdam" liegt ein Antrag auf Rederecht für die Vorsitzende des AOW Bezirksverbands Potsdam e.V. Frau Basekow vor.

**Der Ältestenrat empfiehlt, dem Antrag auf Rederecht zuzustimmen.**

**Abstimmung:**

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Zum Tagesordnungspunkt 9.41, 16/SVV/ 0667 - Einhaltung des Wohnungspolitischen Konzepts liegt ein Antrag auf Rederecht für Frau Borak

stellvertretend für die Bewohnerschaft der Tuchmacherstr. 8, Potsdam Babelsberg vor.

**Der Ältestenrat empfiehlt, dem Antrag auf Rederecht zuzustimmen.**

**Abstimmung:**

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Zu den Bürgerhaushaltsanträgen – Nr. 18 Biosphäre als KiezBad und Nr. 19 – kein Abriss Hotel Mercure/Innenstadt liegt ein Antrag auf Rederecht von Herrn Dauber vor

**Der Ältestenrat empfiehlt, dem Antrag auf Rederecht nicht zuzustimmen, da alle Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt zunächst in den Ausschüssen beraten werden sollen. Das Rederecht sollte somit in den Fachausschüssen wahrgenommen werden.**

**Abstimmung:**

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 24. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**zu 4 Große Anfrage**

**zu 4.1 Bürgerbegehren "Kein Ausverkauf der Potsdamer Mitte"**

**Vorlage: 16/SVV/0299**

Fraktionen CDU/ANW, SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Die Antwort auf die Große Anfrage liegt seit dem 19.05.2016 vor, so dass **der Ältestenrat empfiehlt, auf die Einbringung zu verzichten und nur Rückfragen und Statements zuzulassen. Diese Empfehlung wird**

**mit Stimmmehrheit bestätigt.**

Nach einem Statement zur schriftlichen Antwort auf die Große Anfrage der Stadtverordneten Laabs namens der Fraktion DIE aNDERE wird die Große Anfrage mit folgenden Fragestellungen **zur Kenntnis genommen.**

Das Bürgerbegehren „Kein Ausverkauf der Potsdamer Mitte“ fordert weitgehende Maßnahmen, die sich gegen die Fortsetzung der langjährigen Planung und Politik für die Potsdamer Mitte richten. Zur richtigen Bewertung sind eine Vielzahl von Informationen und Fakten erforderlich.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Welche Beschlüsse (Beschluss, Datum, Betreff) der Stadtverordnetenversammlung sind durch das Bürgerbegehren mittelbar und unmittelbar betroffen und warum?
2. In wieweit ist der städtische Haushalt ggf. durch die Umsetzung der Forderungen des Bürgerbegehrens mittelbar oder unmittelbar betroffen?
3. Welche Auswirkungen hat die Umsetzung des Bürgerbegehrens auf das Treuhandvermögen (u.a. Einnahme-, Bodenwertverluste)?
4. Welche mittelbaren und unmittelbaren Einnahmeverluste (Mieten, Tourismus, Gewerbesteuer usw.) gehen der Stadt durch die Annahme des Bürgerbegehrens ggf. verloren (Hochrechnung auf 20 Jahre)?
5. Welche Kosten für den städtischen Haushalt werden durch das Bürgerbegehren eingespart (Hochrechnung auf 20 Jahre)?
6. In wieweit ist ggf. die Bauleitplanung betroffen (bitte konkret ausführen)?
7. Wie viele sogenannte Luxuswohnungen gibt es derzeit im Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“ und wie viele stehen derzeit davon leer?
8. Sind im Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“ nach dem Leitbautenkonzept ggf. weitere Luxuswohnungen vorgesehen?
9. Wie viele Studentenwohnungen oder für Studierende geeignete Wohnungen werden voraussichtlich im Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“ entstehen?
10. Wie viele Sozialwohnungen sind im Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“ nach dem Leitbautenkonzept zu erwarten?
11. Wie viel Wohnungen insgesamt sowie davon dauerhaft preiswerte Wohnungen im Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“ gehen durch das Leitbautenkonzept verloren oder werden nicht gebaut?
12. Welche für Wissenschaft, Kultur und Bildung bedeutenden Einrichtungen sind in der Innenstadt und den unmittelbar angrenzenden Gebieten (z.B. Speicherstadt) vorgesehen bzw. können dort entstehen?
13. Sind in den kommenden Jahren Defizite in den Bereichen Wissenschaft, Kultur, Soziokultur und Kreativwirtschaft im Bereich Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“ und den angrenzenden Gebieten zu erwarten? Wenn ja welche?
14. Sind im Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“ sozialverträgliche, zukunftsweisende und generationengerechte Einrichtungen vorgesehen?
15. Welche konkreten Verpflichtungen zur Realisierung des Leitbautenkonzeptes wurden bisher eingegangen und wie hoch sind die diesbezüglich die finanziellen Verpflichtungen?
16. In wieweit wurden bisher Fördermittel im Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“ eingesetzt und welche Folgen ergeben sich durch Umsetzung des

Bürgerbegehrens?

17. Besteht bei der Umsetzung des Bürgerbegehrens noch die Möglichkeit, das städtebauliche Ziel „Annäherung an den historischen Grundriss“ zu verwirklichen?
18. Ist es möglich, das FH-Gebäude, den Staudenhof oder das Mercure städtebaulich verträglich zu integrieren, ohne das Gesamtbild der historischen Mitte zu beeinträchtigen?
19. Wie hoch sind die bisher für die Realisierung der Sanierungsziele aufgewendeten Kosten, deren Ergebnisse bei der Umsetzung nicht benötigt werden?
20. Welche städtebaulichen Potentiale (Gestaltung und Nutzung) sieht die Verwaltung in den Gebäuden Fachhochschule, Staudenhof und Mercure im Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“, die durch die Planungen gem. Leitbautenkonzept verloren gehen?
21. Mit welchen Kosten wäre - analog zur Sanierung der Stadt- und Landesbibliothek - für eine vergleichbare Sanierung des nach dem Willen der Initiatoren des Bürgerbegehrens zu erhaltenden Baukörpers der Fachhochschule zu rechnen?
22. In welcher Höhe schlagen Kosten für den Abriss des leergezogenen Baukörpers der Fachhochschule zu Buche?
23. Welche Bedeutung hat die Realisierung des Leitbautenkonzeptes für den Tourismus und die Arbeitsplätze in Potsdam?
24. Welche Bedeutung hat die Verwirklichung des Leitbautenkonzeptes für die Potsdamer Wirtschaft, insbesondere in der Potsdamer Mitte?
25. Welche Bedeutung hat das Hotel Mercure für das Hotelgewerbe in Potsdam insgesamt und welche Folgen wären durch dessen Schließung zu erwarten?

## **zu 5 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- 9. November – Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht
- Ehrung der Teilnehmer der Paralympischen Spiele
- Potsdam hat 170.000 Einwohner
- Entwicklung des Potsdamer Nordens

Eine Aussprache zum Bericht wird nicht gewünscht.

## **zu 6 Report der Beauftragten für Migration und Integration**

Der den Stadtverordneten schriftlich vorliegende Report wird von der Beauftragten für Migration und Integration mündlich untersetzt. Frau Grasnick äußert sich unter anderem zu den Schwerpunkten:

- Entwicklung der Zuwanderung
- Erfolge kommunaler Flüchtlingsarbeit
- Integrationsgesetz
- kommunale Integrationsstrukturen

Nach der Beantwortung von Nachfragen, insbesondere zur Unterbringung von Flüchtlingen in Wohnungen, diesbezüglich notwendige Aktivitäten in der Zukunft und der gleichmäßigen Verteilung von Flüchtlingskindern auf die Grundschulen in Potsdam, wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung dankt Frau Gasnick für den Bericht sowie für die von ihr persönlich und ihren Mitarbeitern insbesondere im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Gedankt wird auch allen Beteiligten, freiwilligen Helfern, den Unternehmen und der Verwaltung für die positive und kreative Zusammenarbeit.

## **zu 7           Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

### **zu 7.1        Bebauungsplan Nr. 12 "Bornim-Gutsstraße", 2. Änderung Aufstellungsbeschluss Vorlage: 16/SVV/0496**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Bebauungsplan Nr. 12 "Bornim-Gutsstraße", ist nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13 BauGB in einem 2. Änderungsverfahren zu ändern (gemäß Anlagen 1 und 2).**
- 2. Die Festlegung der Priorität entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung soll für den Bebauungsplan Nr. 12 "Bornim-Gutsstraße", 2. Änderung die Priorität 2 Q bestimmt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

### **zu 7.2        Bebauungsplan Nr. 11 "Bornim-Hügelweg", 4. Änderung**

### **Aufstellungsbeschluss**

**Vorlage: 16/SVV/0497**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der **Bebauungsplan Nr. 11 "Bornim-Hügelweg"** ist nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13 BauGB in einem 4. Änderungsverfahren zu ändern (gemäß Anlagen 1 und 2).
2. Die Festlegung der **Priorität** entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung soll für den Bebauungsplan Nr. 11 "Bornim-Hügelweg", 4. Änderung die **Priorität 2 Q** bestimmt werden (s. Anlage 3).

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.3

### **Bebauungsplan Nr. 7 "Innenbereich" (OT Groß Glienicke), Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung und Ergänzung, Teilbereich An der Sporthalle**

**Vorlage: 16/SVV/0514**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** sowie der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**; diese wird anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der **Bebauungsplan Nr. 7 "Innenbereich"** (OT Groß Glienicke) ist im Teilbereich An der Sporthalle nach § 2 Abs. 1 BauGB in einem 1. Änderungs- und Ergänzungsverfahren zu ändern und zu ergänzen (gemäß Anlagen 1 und 2).
2. Die Festlegung der **Priorität** entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung soll für den Bebauungsplan Nr. 7. „Innenbereich“, 1. Änderung und Ergänzung erst im weiteren **Aufstellungsverfahren** erfolgen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.4 Änderung der Geschäftsordnung des Gestaltungsrates der  
Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0515  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung**

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Geschäftsordnung des Gestaltungsrates der Landeshauptstadt Potsdam, beschlossen am 07.04.2010 (10/SVV/0045), wird gemäß Anlage 1 geändert.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.5 Städtebaulicher Vertrag zur baulichen Entwicklung des Grundstücks Am  
Havelblick 8 (Alter Landtag)  
Vorlage: 16/SVV/0522  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung**

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen.**

**Ergänzungsantrag:**

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgende Ergänzung des Beschlussvorschlages:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber dem Investor nachdrücklich darauf hinzuwirken, dass in einem der Obergeschosse des Belvedereturmes die Option für eine öffentliche Zugänglichkeit etwa im Rahmen des Tages des offenen Denkmals geschaffen wird.*

**Abstimmung:**  
Die o.g. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Die so ergänzte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Dem Städtebaulichen Vertrag zur baulichen Entwicklung des Grundstücks Am Havelblick 8 (Alter Landtag) vom 29.06.2016 wird zugestimmt; die damit bewirkte Weiterentwicklung der Planungsziele aus dem Beschluss 14/SVV/0148 wird gebilligt.**

**Darüber hinaus beschließt die Stadtverordnetenversammlung:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber dem Investor nachdrücklich darauf hinzuwirken, dass in einem der Obergeschosse des Belvedereturmes die Option für eine öffentliche Zugänglichkeit etwa im Rahmen des Tages des offenen Denkmals geschaffen wird.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.6      Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bauleitplan- oder anderen Satzungsverfahren nach BauGB**

**Vorlage: 16/SVV/0523**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie der **Ortsbeirat Eiche** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Aufstellungsbeschlüsse der in der Anlage 1 aufgeführten Bebauungsplan-, Flächennutzungsplan- und anderen Satzungsverfahren nach dem Baugesetzbuch (BauGB) werden aufgehoben und die zugehörige Begründung (Anlage 2) wird gebilligt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.7      Fortschreibung des Lokalen Teilhabeplans der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 16/SVV/0524**

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Lokale Teilhabeplan der Landeshauptstadt Potsdam wird alle 5 Jahre fortgeschrieben, erstmalig im Jahr 2017.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.8      Bebauungsplan Nr. 80.3 "Rote Kaserne West" - Abwägung und Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 16/SVV/0528**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 80.3 "Rote Kaserne West" entschieden (gemäß Anlagen 2A und 2B).
2. Der Bebauungsplan Nr. 80.3 "Rote Kaserne West" wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung (einschließlich des Umweltberichts) wird gebilligt (siehe Anlagen 3 und 4).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.9 Beschluss der Novelle der Potsdamer Baumschutzverordnung (P BaumSchVO)**

**Vorlage: 16/SVV/0529**

Oberbürgermeister, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung in der Anlage 1 (Satzungsentwurf) **zuzustimmen**:

- § 2 Abs. 2 lit. h wird wie folgt, gefasst:  
**Die untere Naturschutzbehörde kann Parkanlagen und ähnliche Einrichtungen, die unter geeigneter fachlicher Leitung stehen, auf Antrag von der Anwendung dieser Verordnung ausnehmen. Mit den Antragsunterlagen soll ein Pflegekonzept für den beantragten Bereich vorgelegt werden.**

- Im § 3 Schutzgegenstand Absatz (2) ist der Anstrich a) zu ändern:  
Geschützt sind Bäume mit einem Stammumfang von mindestens **45 cm**;

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen/Ergänzungen, die teilweise aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr übernommen wurden, **zuzustimmen**:

Der dem Beschluss zur Novelle der P BaumSchV als **Anlage 1** beigefügte Satzungsentwurf **wird in folgenden Punkten geändert**:

- § 2 Abs. 2 lit. h wird wie folgt, gefasst:  
**Die untere Naturschutzbehörde kann Parkanlagen und ähnliche Einrichtungen, die unter geeigneter fachlicher Leitung stehen, auf Antrag von der Anwendung dieser Verordnung ausnehmen. Mit den Antragsunterlagen soll ein Pflegekonzept für den beantragten Bereich vorgelegt werden.**
- § 3 Abs. 2, Punkt a) wird wie folgt neu gefasst:  
(2) Geschützt sind:  
a) **Bäume mit einem Stammumfang von mindestens 45 cm im noch zu definierenden Innenbereich und 60 cm im noch zu definierenden Außenbereich; dies gilt auch für die Baumarten Esskastanie, Edeleberesche, Walnuss und Baumhasel.**

- § 6 Abs. 3 ist folgender Zusatz einzufügen:

**Die Genehmigung ergeht unbeschadet privater Rechte Dritter und anderer behördlicher Verwaltungsakte. Bei vorhabenbedingten Genehmigungen sollen diese an die jeweilige Zulassung des Vorhabens gebunden werden.**

Der **Ortsbeirat Eiche** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung **zuzustimmen**:

*Im § 2 Absatz 2 der Potsdamer Baumschutzverordnung ist der **Buchstabe h)** „Bäume in öffentlichen Parkanlagen und innerhalb von Gartendenkmalen“ **zu streichen.***

Die **Ortsbeiräte Groß Glienicke, Marquardt, Uetz-Paaren, Golm und Satzkorn** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die **Ortsbeiräte Neu Fahrland und Grube** haben die Vorlage **zur Kenntnis genommen**. Der Ortsbeirat Fahrland hat die Vorlage zurückgestellt.

Herr Goetzmann, Fachbereichsleiter für Stadtplanung und Stadterneuerung, verweist in seinen Ausführungen auf die als Tischvorlage ausgereichte **Neufassung der Beschlussvorlage**. Diese sei eine Reaktion auf die Beratungsergebnisse der Fachausschüsse und die geführte Diskussion, wie die Änderungswünsche in den Verordnungstext aufgenommen werden können und welche verfahrensmäßigen Konsequenzen dies habe. Mit der jetzt vorliegenden Fassung sei es der Verwaltung gelungen, in den materiellen Dingen den Änderungswünschen der Ausschüsse weitgehend zu folgen, insbesondere zu der gewünschten Differenzierung zwischen einer Grenze von 45 cm Stammumfang für die Antragstellung im inneren Siedlungsbereich und von 60 cm in den eher ländlich geprägten Außenbereichslagen. Damit sei eine rechtssichere Differenzierungsgrundlage gefunden worden, die sich an den gesetzlichen Formulierungen festmacht. In gleicher Weise sei es auch möglich gewesen, die Empfehlungen im Hinblick auf Parkanlagen (Parkpflegekonzept) mit aufzunehmen. Davon ausgenommen sei zwei Empfehlungen des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Im Ergebnis sei eine erneute Öffentlichkeitsbeteiligung erforderlich, da die hier vorgeschlagenen Änderungen maßgeblich in den Verordnungstext eingreifen; dementsprechend sei der jetzt neu vorliegende Beschlusstext angepasst worden.

Anschließend bringt die Stadtverordnete Laabs namens der Fraktion DIE ANDERE einen weiteren Änderungsantrag mit folgendem Wortlaut ein:

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgende Änderungen der DS 16/SVV/0529 „Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam zum Schutz der Bäume als geschützte Landschaftsbestandteile“ beschließen:

1. In § 3 (Schutzgegenstand) **wird in Absatz 2 die Zahl 60 durch die Zahl 30 ersetzt.**
2. In § 2 (Geltungsbereich) werden in Absatz 2 die **Worte „c) Bäume, die einen Abstand von weniger als 300 cm ... Balkone, Terrassen, Wintergärten,“ gestrichen**, die Gliederung wird so angepasst, dass d) zu c), e) zu d) und f) zu e) wird.
3. In § 2 (Geltungsbereich) werden in Absatz 2 werden die Worte **„g) Bäume auf Friedhöfen, h) Bäume in öffentlichen Parkanlagen und**

**innerhalb von Gartendenkmalen" gestrichen.**

**Abstimmung:**

Der von der Fraktion DIE aNDERE eingebrachten Änderungen werden mit

Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

Der 1. stellvertretende Vorsitzende weist im Weiteren darauf hin, dass die vom Ortsbeirat Eiche empfohlene Änderung bereits in der neuen Fassung berücksichtigt wurden, so dass eine weitere Abstimmung nicht erforderlich sei.

Er stellt die neue - als Tischvorlage ausgereichte - Fassung zur Abstimmung:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**1. Der als Anlage 1 beigefügte Verordnungsentwurf wird in folgenden Punkten geändert:**

- § 2 Abs. 2 lit. h) wird gestrichen und stattdessen als Abs. 3 mit folgendem Wortlaut eingefügt:  
Die untere Naturschutzbehörde kann Parkanlagen und ähnliche Einrichtungen, die unter geeigneter fachlicher Leitung stehen, auf Antrag von der Anwendung dieser Verordnung ausnehmen. Mit den Antragsunterlagen soll ein Pflegekonzept für den beantragten Bereich vorgelegt werden.
- § 3 Abs. 2 lit. a) wird wie folgt neu gefasst (Geschützt sind):  
Bäume mit einem Stammumfang von mindestens 45 cm innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und innerhalb des Geltungsbereichs von Bebauungsplänen sowie Bäume mit einem Stammumfang von mindestens 60 cm außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und außerhalb des Geltungsbereichs von Bebauungsplänen; das gilt auch für die Baumarten Esskastanie, Edeleberesche, Walnuss und Baumhasel.

**2. Die Anlagen 2 (Begründung) und 3 (Synopsis) werden entsprechend o.g. Änderungen angepasst.**

**3. Den Trägern öffentlicher Belange wird nach § 9 Abs. 1 Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz (BbgNatSchAG) Gelegenheit zur Stellungnahme zum geänderten Entwurf der PBAumSchVO gegeben. Der geänderte Entwurf wird nach § 9 Abs. 2 BbgNatSchAG öffentlich ausgelegt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 7.10 Neufassung Entgeltordnung Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte**

**Vorlage: 16/SVV/0535**

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Die **Ausschüsse für Finanzen und für Kultur und Wissenschaft (ff)** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**, die in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Die Entgeltordnung für das Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte.**
- 2. Die Nutzungs- und Nutzungsentgeltordnung für Räume im alten Rathaus – Potsdam Forum der Landeshauptstadt Potsdam, gemäß Beschluss 05/SVV/0331 der Stadtverordnetenversammlung vom 01.06.2005, wird außer Kraft gesetzt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 7.11 Regelungen für den Beteiligungsrat im Rahmen der Verstetigung des Modellprojekts "strukturierte Bürgerbeteiligung in Potsdam"**

**Vorlage: 16/SVV/0540**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung in Ziffer 1 **zuzustimmen**:

- 1. Der Beteiligungsrat hat 17 Mitglieder und wird für die Dauer von 2 Jahren gewählt.*

*Er setzt sich wie folgt zusammen:*

- dreizehn Bürgerinnen und Bürger der Stadt Potsdam, davon eine/ein Vertreterin/Vertreter im Alter von 16 bis 27 Jahren,*

Der Stadtverordnete Finken bringt namens der Fraktionen CDU/ANW, SPD und Bündnis 90/Die Grünen den als Tischvorlage ausgereichten **Änderungsantrag** ein:

*Die Ziffer 6 entfällt, die Ziffer 5 erhält folgenden Text:*

- 5. Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld werden auf der Grundlage der Entschädigungssatzung der Landeshauptstadt gezahlt.*

***Beschlussbegleitend wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Entschädigungssatzung der Landeshauptstadt bis zum Ende des ersten Quartals 2017 zu überarbeiten und dem Hauptausschuss vorzustellen.***

Die Stadtverordnete Armbruster beantragt namens der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen **die Ziffer 1 wie folgt zu ändern:**

*Der Beteiligungsrat hat 15 Mitglieder und wird für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Vertreter der Stadtverordnetenversammlung sind in dem Gremium nicht*

vertreten.

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen eingebrachte Änderung der Ziffer 1 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**Abstimmung:**

Die vom Hauptausschuss empfohlene **Änderung** in Ziffer 1 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Abstimmung:**

Die von den Fraktionen CDU/ANW, SPD und Bündnis 90 / Die Grünen vorgeschlagenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der **Beteiligungsrat** hat **17 Mitglieder** und wird für die Dauer von **2 Jahren** gewählt.

Er setzt sich wie folgt zusammen:

- **dreizehn Bürgerinnen und Bürger der Stadt Potsdam, davon eine/ein Vertreterin/Vertreter im Alter von 16 bis 27 Jahren,**
- **zwei Mitarbeiter/innen aus der Stadtverwaltung,**
- **zwei Vertreter/innen der Stadtverordnetenversammlung.**

**Die Besetzung erfolgt geschlechterparitätisch ohne Begrenzung. Die im Beteiligungsrat vertretenen Bürgerinnen und Bürger können freiwillig eine zweite Amtsperiode absolvieren. In diesem Fall entfällt das reguläre Auswahlverfahren.**

**Darüber hinaus kann der Beteiligungsrat bis zu zwei Experten als zusätzliche Mitglieder berufen.**

2. Der **Beteiligungsrat** gibt sich eine **Geschäftsordnung**.
3. Die **Amtsperiode** des neuen **Beteiligungsrates** beginnt im **Januar 2017**; somit wird die **Amtsperiode** des derzeitigen **Beteiligungsrates** bis einschließlich **Januar 2017** verlängert. Die erste Sitzung einer **Amtsperiode** bildet zugleich die letzte Sitzung der vorherigen **Amtsperiode**.
4. Die **WerkStadt für Beteiligung** unterstützt den **Beteiligungsrat** im laufenden **Geschäft** (insbesondere **Vorbereitung, Protokollierung und Durchführung der Sitzungen**).
5. **Aufwandsentschädigung** und **Sitzungsgeld** werden auf der Grundlage der **Entschädigungssatzung** der **Landeshauptstadt** gezahlt.
6. Der **Beteiligungsrat** legt der **Stadtverordnetenversammlung** **jährlich**

einen Tätigkeitsbericht vor.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.12 Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 144 "Dortustraße/Hoffbauerstraße (Stadtkanal)"**

**Vorlage: 16/SVV/0541**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 144 "Dortustraße/Hoffbauerstraße (Stadtkanal)" der Landeshauptstadt Potsdam gemäß § 14 i. V. m. § 17 Abs.1 Satz 3 BauGB (Anlage 1, 2 und 3).**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.13 Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg", Teilbereich Leipziger Straße / Am Havelblick**

**Vorlage: 16/SVV/0542**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg", Teilbereich Leipziger Straße / Am Havelblick gemäß § 14 i. V. m. § 17 Abs.1 Satz 3 BauGB (Anlage 1, 2 und 3).**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.14 Maßnahmenplan zur Sicherung und Aktivierung von gewerblichen Potenzialflächen**

**Vorlage: 16/SVV/0564**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der **Maßnahmenplan zur Sicherung und Aktivierung von gewerblichen Potenzialflächen** wird als Handlungsrahmen für die künftige Gewerbeflächenentwicklung in der Landeshauptstadt Potsdam bestätigt.
2. Der **Maßnahmenplan zur Sicherung und Aktivierung von gewerblichen Potenzialflächen** ist jährlich fortzuschreiben. Die Fortschreibung des Maßnahmenplans sowie die Berichterstattung über den Stand Umsetzung der Maßnahmen wird künftig mit der jährlichen Bilanzierung zum Gewerbeflächensicherungskonzept zusammengefasst.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

**zu 8.1 Kinder- und Gewaltschutzkonzept für Gemeinschaftsunterkünfte**

**Vorlage: 16/SVV/0218**

Fraktion DIE aNDERE

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung im 1. Satz des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Kinder- und Gewaltschutzkonzept zu erarbeiten, das verbindliche Standards für die Gewaltprävention **speziell** in Gemeinschaftsunterkünften formuliert.*

**Abstimmung:**

Die vom **Jugendhilfeausschuss** vorgeschlagene Ergänzung wird:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung im 1. Satz des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Kinder- und **Gewaltschutzkonzept unter Berücksichtigung der Bedarfe von besonders Schutzbedürftigen** zu erarbeiten, das verbindliche Standards **und dazu erforderliche Maßnahmen** für die Gewaltprävention in Gemeinschaftsunterkünften formuliert.*

...

**Abstimmung:**

Die vom **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** vorgeschlagene Ergänzung

wird:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Kinder- und Gewaltschutzkonzept unter Berücksichtigung der Bedarfe von besonders Schutzbedürftigen zu erarbeiten, das verbindliche Standards und dazu erforderliche Maßnahmen für die Gewaltprävention speziell in Gemeinschaftsunterkünften formuliert.**

**Zur Mitarbeit sollen neben den Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung, erfahrenen Fachkräften des Kinderschutzes und den Betreiber\*innen von Gemeinschaftsunterkünften auch das Autonome Frauenzentrum, Frauenverbände, Kinderschutzorganisationen, Stadtjugendring, Migrantenbeirat und Flüchtlingsorganisationen eingeladen werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.2 Entwicklung des Modal Split**

**Vorlage: 16/SVV/0366**

Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag in der neuen Fassung vom 08.09.2016 sowie einer zusätzlicher Änderung im letzten Satz (die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte“ ausgereicht wurde) wie folgt **zuzustimmen**:

...

*Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sind bis Dezember 2016 erste ~~Zwischenergebnisse~~ vorliegende ~~Ergebnisse~~ **Leitsätze und Vorgehensweisen** vorzustellen.*

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vorgeschlagene Änderung im letzten Satz der neuen Fassung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so geänderte neue Fassung des Antrages wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die durch das Bevölkerungswachstum aktuelle bestehenden Belastungen für unsere Verkehrssysteme insbesondere vor dem Hintergrund seiner tatsächlichen Leistungsfähigkeit zu analysieren und absehbar erforderliche Maßnahmen festzustellen (Prognosemodell für die wachsende Stadt in einem wachsenden Umland).**

**Ziel muss es sein:**

- **Maßnahmen zu definieren, die unsere derzeitige Qualität bei allen Verkehrsarten erhalten und in Richtung der Zielsetzung des StEK Verkehr weiterzuentwickeln**
- **den Qualitätsanspruch in Spitzenzeiten vor allem beim ÖPNV zu sichern**
- **rechtzeitig die notwendigen Fahrzeugkapazitäten bereitzuhalten**
- **die maximalen Kapazitäten der Trassen festzustellen, zu sichern sowie Bedarfe festzustellen und Möglichkeiten zu sichern**
- **die Finanzierbarkeit zu prüfen und zu planen**
- **Aufkommen in den verschiedenen Verkehrsarten durch neu entstehende Wohn- und Gewerbegebiete, Schul-, Kita- und Freizeitstandort zu erfassen und einzuplanen**
- **Möglichkeiten alternativer Antriebe und Verkehrsarten zukunftsorientiert einzuplanen.**

**Die in Potsdam dazu vorhandenen wissenschaftlichen Einrichtungen und die vorliegenden wissenschaftlichen Arbeiten und Erkenntnisse sind zu nutzen.**

**Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sind bis Dezember 2016 Leitsätze und Vorgehensweisen vorzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

### **zu 8.3 Trichinenuntersuchung - Afrikanische Schweinepest (ASP)**

**Vorlage: 16/SVV/0387**

Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung im letzten Satz **zuzustimmen:**

*Diesem Antrag ist pauschal **für die nächsten zwei Jahre** stattzugeben.*

Der **Ausschuss für Finanzen (ff)** empfiehlt, dem Antrag in der ergänzten Fassung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und der Aktualisierung des Datums im 1. Satz - **01.11.2016** - **zuzustimmen.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlene Ergänzung sowie die vom Ausschuss für Finanzen empfohlene Aktualisierung des Datums auf den 01.11.2016 werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Ab dem 01.11.2016 wird für das auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) erlegte Schwarzwild der Altersklassen 0 und 1 der eingereichte Wildursprungsschein als Antrag auf Gebühren- und Auslagenbefreiung von der Trichinenuntersuchungsgebühr gewertet.

Diesem Antrag ist pauschal für die nächsten zwei Jahre stattzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.4 **Verzicht auf Abriss des Mercure**  
**Vorlage: 16/SVV/0397**  
Fraktion DIE LINKE

zurückgezogen

zu 8.5 **Änderung der Kinderspielplatzsatzung**  
**Vorlage: 16/SVV/0400**  
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, dem Antrag mit einer geänderten Terminstellung - *bis spätestens Ende des ersten Quartals 2017* – zuzustimmen:

**Abstimmung:**  
Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie vom Hauptausschuss empfohlene Terminänderung auf **Ende des ersten Quartals 2017** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Kinderspielplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam kurzfristig an die geänderte Bauordnung des Landes Brandenburg anzugleichen. Ziel ist es insbesondere, Hürden für das gemeinsame Spielen von Kindern auf nach dieser Satzung errichteten Spielplätzen abzubauen und die mit der Novellierung der Bauordnung eröffneten Möglichkeiten zur Schaffung öffentlich-rechtlicher Lösungen konsequent auszuschöpfen.

Der Entwurf einer überarbeiteten Kinderspielplatzsatzung ist der Stadtverordnetenversammlung bis spätestens Ende des ersten Quartals 2017 zuzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.6 **Sitzungskalender 2017**

**Vorlage: 16/SVV/0408**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der 1. Stellvertretende Vorsitzende verweist auf die mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte“ vorliegenden empfohlenen Änderungen und Ergänzungen der einzelnen Fachausschüsse und der Ortsbeiräte.

Auf dieser Grundlage habe der Hauptausschuss die DS 16/SVV/0408 – Sitzungskalender – beraten und eine Beschlussempfehlung gegeben, die den o. g. „Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte“ als Anlage 1 beigefügt wurde und allen Stadtverordneten schriftlich vorliegt.

Gegen seinen Vorschlag, die Beschlussempfehlungen des Hauptausschusses, einschließlich der vom Ausschuss für Finanzen vorgeschlagenen Alternativtermine zur Abstimmung zu stellen, erhebt sich kein Widerspruch.

**Abstimmung:**

Die Beschlussempfehlungen des Hauptausschusses, einschließlich der vom Ausschuss für Finanzen vorgeschlagenen Alternativtermine werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Sitzungskalender 2017 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihrer Fraktionen und Ausschüsse sowie weiterer Gremien.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 8.7 Räume für Deutschunterricht für Flüchtlinge**

**Vorlage: 16/SVV/0419**

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zu prüfen, inwieweit Räume in der näheren Umgebung der Flüchtlingsunterkunft in der Zeppelinstraße 55 zu Unterrichtszwecken für die Flüchtlinge zur Verfügung gestellt werden können.

Dabei ist in Abstimmung mit der e.dis Energie Nord AG auch zu prüfen, inwieweit Räume des Gebäudes in der Zeppelinstraße 48 dafür genutzt werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 14. September 2016 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung im 1. Satz des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird gebeten, zu prüfen, inwieweit Räume (z.B. Schulen, die MBS-Arena, die Volkshochschule, Stadtteilhaus Scholle) in der näheren Umgebung der Flüchtlingsunterkunft in der Zeppelinstraße 55 zu Unterrichtszwecken für die Flüchtlinge zur Verfügung gestellt werden können.*

...

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion (ff)** hat den Antrag zur Kenntnis genommen.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Herr Schubert gibt zur Kenntnis, dass die Räume am 28.10.2016 nach Fertigstellung der Baumaßnahmen übergeben wurden.

Gegen den Vorschlag der antragstellenden Fraktion, den Antrag somit als **durch Veraltungshandeln erledigt** zu erklären, erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 8.8 Standort für den Ruderverein "Vineta"**

**Vorlage: 16/SVV/0426**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU/ANW

Die **Ausschüsse für Bildung und Sport** sowie **für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**.

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung/Ergänzung des 1. Satzes des Beschlusstextes (die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte“ ausgereicht wurde) **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob ein Standort für den ehrenamtlichen Ruderverein "Vineta" im Norden Potsdams (z.B. am nördlichen Ufer von Neu Fahrland, am Fahrländer See, in Sacrow oder Groß Glienicke realisiert werden kann....*

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob ein Standort für den ehrenamtlichen Ruderverein "Vineta" im Norden Potsdams (z.B. am nördlichen Ufer von Neu Fahrland, am Fahrländer See, in Sacrow oder Groß Glienicke realisiert werden kann.**

**Der Standort soll ausschließlich dem gemeinnützigen Breitensport dienen und insbesondere ein niedrigschwelliges Angebot für Kinder- und Jugendliche bereithalten. Die vorgesehene gastronomische Einrichtung sowie der Uferbereich sollen öffentlich zugänglich, eine Zäunung ausgeschlossen sein. Die Prüfung soll Belange des Baurechts und die mögliche Gestaltung eines Nutzungsvertrages umfassen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.9 Leitlinie für die Werbung im Innenstadtbereich**

**Vorlage: 16/SVV/0456**

Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und **für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfehlen, dem Antrag ohne Punkt 1 des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

**Abstimmung:**

Die von den Ausschüssen für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Streichung des Punktes 1 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis Mitte 2017 zu prüfen, ob die Werbesatzung in allen Bereichen der LHP wie z.B. dem Luftschiffhafen den tatsächlichen Anforderungen entspricht.**

**Dem Hauptausschuss ist im Januar 2017 ein Zwischenbericht vorzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.10 Lichtkonzept für Potsdam schrittweise umsetzen**

**Vorlage: 16/SVV/0467**

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und **für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die angekündigte Erarbeitung eines Lichtkonzeptes für Potsdam voranzutreiben und im Jahr 2017 für den Bereich des Alten Marktes und dessen Umfeld in einem ersten Schritt modellhaft umzusetzen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.11 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan "Ketziner Straße / An der Jubelitz" (OT Fahrland)**

**Vorlage: 16/SVV/0468**  
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie der **Ortsbeirat Fahrland** empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Zur Umsetzung des Beschlusses des Ortsbeirats Fahrland vom 20.07.2016 (DS 16/OBR/0091) ist der Bebauungsplan „Ketziner Straße / An der Jubelitz“ nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen.**

**Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Flurstücke 21, 22, 23 und 24 der Flur 2 in der Gemarkung Fahrland.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.12 Schiffsanlegestelle "Am Hinzenberg"**  
**Vorlage: 16/SVV/0476**  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag mit der Ergänzung um folgenden Satz **zuzustimmen**:

***Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Januar 2017 vorzulegen.***

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** sowie der Hauptausschuss empfehlen, dem Antrag mit der Ergänzung des **Ausschusses für Finanzen** **zuzustimmen**:

**Abstimmung:**  
Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so ergänzte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob für den Schiffsanleger "Am Hinzenberg" eine leistungsstarke Landstromversorgung installiert werden kann und wie hoch eine Refinanzierung durch Erhöhung der Anlegegebühren wäre.**

**Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Januar 2017 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.13 Sauberheitskampagne in Potsdam**  
**Vorlage: 16/SVV/0493**

Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag mit **zuzustimmen**.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

***Die Kampagne soll noch im Jahr 2017 beginnen.***

**Abstimmung:**

Die vom Hauptausschuss vorgeschlagene Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die so ergänzte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Sauberheitskampagne in Potsdam zu initiieren. Ziel der Kampagne sollte es sein, humorvoll und ohne erhobenen Zeigefinger für Sauberkeit unserer Stadt zu werben. Hierzu sind die verschiedenen Bereiche der Verwaltung (z. B. Abfall, Grünfläche, Ordnungsamt), die Potsdamer Wohnungsbauunternehmen sowie die stadteigenen Gesellschaften als Beteiligte einzubeziehen.**

**Die Kampagne soll noch im Jahr 2017 beginnen.**

**Umsetzungsmöglichkeiten sind dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, im März 2017 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 8.14 Jan Bouman Haus**  
**Vorlage: 16/SVV/0549**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, dem Antrag in Form eines Prüfauftrages **zuzustimmen**:

Der **Hauptausschuss** schließt sich der Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft an.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie der Jan Bouman Haus e.V. weiter bei der Erhaltung der öffentlichen Zugänglichkeit des Museums und bei der Grundfinanzierung unterstützt wird, indem der Vertrag mit der Landeshauptstadt Potsdam aus den 90er Jahren heutigen Gegebenheiten angepasst werden kann.**

Über das Ergebnis der dazu zu führenden Gespräche ist die Stadtverordnetenversammlung bis Dezember 2016 zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.15 **Wohnungstauschzentrale für Potsdam**  
**Vorlage: 16/SVV/0550**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Umsetzung des Wohnungspolitischen Konzepts der Landeshauptstadt zügig die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Wohnungstauschzentrale für die Stadt zu schaffen.*

*Ziel soll dabei sein, ~~unter Regie~~ **gemeinsam mit** der Stadt und ~~bei~~ **unter** Beteiligung aller Wohnungsunternehmen und Beiräten ~~eine zentrale Anlaufstelle einzurichten~~ **ein Konzept zu erstellen**, mit ~~der~~ **dem** der Tausch von Wohnungen erleichtert und befördert wird.*

*Die Stadtverordnetenversammlung ist im ~~Januar~~ **März** 2017 über den Stand zu informieren.*

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit den Änderungen des Ausschusses für **Gesundheit, Soziales und Inklusion** **zuzustimmen**:

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Umsetzung des Wohnungspolitischen Konzepts der Landeshauptstadt zügig die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Wohnungstauschzentrale für die Stadt zu schaffen.**

**Ziel soll dabei sein, gemeinsam mit der Stadt und unter Beteiligung aller Wohnungsunternehmen und Beiräten ein Konzept zu erstellen, mit dem der Tausch von Wohnungen erleichtert und befördert wird.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im März 2017 über den Stand zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.16 **Uferweg Speicherstadt**  
**Vorlage: 16/SVV/0551**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ~~in einer~~ **eine** detaillierten Untersuchung die ~~Mindestkosten~~ **Kostenschätzung** für den Bau des Uferweges hinter dem Wasserwerk in der Speicherstadt festzustellen. Dazu sind Gespräche mit dem Umweltministerium und dem Bauministerium zu führen, um Hindernisse für eine Förderwürdigkeit zu vermeiden.*

*Die Stadtverordnetenversammlung ist im ~~Dezember~~ **März** 2017 über den Stand zu informieren.*

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, dem Antrag mit der vom **Ausschuss für Finanzen** empfohlenen Terminänderung und folgenden Ergänzungen **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in einer **Vorplanung** die **minimierten Kosten** für den Bau des Uferweges hinter dem Wasserwerk in der Speicherstadt festzustellen. Dazu sind Gespräche mit dem Umweltministerium und **Fördermittelgebern** zu führen, um Hindernisse für eine Förderwürdigkeit zu vermeiden.*

*Die Stadtverordnetenversammlung ist im **März 2017** über den Stand zu informieren.*

*Eine Preisindikation der Kosten ist der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2016 mündlich zur Kenntnis zu geben.*

Der Antrag wird in der vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in einer Vorplanung die minimierten Kosten für den Bau des Uferweges hinter dem Wasserwerk in der Speicherstadt festzustellen. Dazu sind Gespräche mit dem Umweltministerium und Fördermittelgebern zu führen, um Hindernisse für eine Förderwürdigkeit zu vermeiden.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im März 2017 über den Stand zu informieren.**

**Eine Preisindikation der Kosten ist der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2016 mündlich zur Kenntnis zu geben.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.17 Erhalt der Touristen-Information im Potsdamer Hauptbahnhof**  
**Vorlage: 16/SVV/0552**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag in der von der Antragstellerin vorgelegten neuen Fassung **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Prozess der Erarbeitung des Tourismuskonzeptes für die Landeshauptstadt Potsdam zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen die Touristen-Information im Hauptbahnhof*

*erhalten werden kann.*

**Das Ergebnis der Prüfung ist mit dem Tourismuskonzept im Januar 2017 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.**

Die von der Antragstellerin vorgelegte und vom Hauptausschuss empfohlene neue Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Prozess der Erarbeitung des Tourismuskonzeptes für die Landeshauptstadt Potsdam zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen die Touristen-Information im Hauptbahnhof erhalten werden kann.**

**Das Ergebnis der Prüfung ist mit dem Tourismuskonzept im Januar 2017 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.18 Aufsichtsrat für die Potsdam Marketing und Service GmbH**  
**Vorlage: 16/SVV/0553**  
Fraktion DIE LINKE

Der Hauptausschuss empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 7. Dezember 2016~~ im Januar 2017 mit der Vorlage des Tourismuskonzeptes für die Landeshauptstadt Potsdam einen Vorschlag vorzulegen, ob und wie ~~zur Bildung eines Aufsichtsrates für die Potsdam Marketing und Service GmbH vorzulegen~~ gebildet werden soll.*

**Ergänzungsantrag:**  
Der Stadtverordnete Kube beantragt namens der Fraktion DIE aNDERE an den geänderten Beschlusstext anzufügen:

*..., in dem alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung vertreten sind.“*

**Abstimmung:**  
Die von der Fraktion DIE aNDERE beantragte Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Der Antrag wird in der vom Hauptausschuss empfohlenen Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Januar 2017 mit der Vorlage des Tourismuskonzeptes für die Landeshauptstadt Potsdam einen Vorschlag vorzulegen, ob und wie ein Aufsichtsrat für die Potsdam Marketing und Service GmbH gebildet werden soll.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.19 Schulsozialarbeit an allen öffentlichen Potsdamer Schulen**

**Vorlage: 16/SVV/0561**

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Die **Ausschüsse für Finanzen, Bildung und Sport** sowie der **Jugendhilfeausschuss (ff)** empfehlen, dem Antrag in der neuen Fassung vom 07.09.2016 **zuzustimmen.**

Diese neue Fassung des Antrags wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Haushaltsaufstellung für 2017 den Ausbau der Schulsozialarbeit an öffentlichen Potsdamer Schulen zu forcieren und das Konzept Schule-Jugendhilfe weiter umzusetzen.**

**Um das bis 2023 erfolgreich abzuschließen, müssen die finanziellen Voraussetzungen geschaffen werden. Der nächste Schritt über die jetzt 15 Stellen hinaus soll mit dem Schuljahresbeginn 2017/18 erfolgen, die weiteren müssen in der Mittelfristplanung ihren Niederschlag finden. Zudem ist zu überprüfen, wie das Konzept mit den noch zu entwickelnden Schulstandorten abgeglichen werden kann (Räumlichkeiten für Schulsozialarbeit).**

**Das kommunale Förderprogramm PLUS soll finanziell untersetzt werden.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im Rahmen der Haushaltseinbringung über die Umsetzung zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9 Anträge**

**zu 9.1 Neubesetzung des Werksausschusses Kommunaler Immobilienservice (KIS)**

**Vorlage: 16/SVV/0567**

Fraktion DIE aNDERE

Auf die Einbringung des Antrags wird verzichtet; der Antrag wird in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Werksausschuss des Kommunalen Immobilienservice der Landeshauptstadt Potsdam (KIS) wird gem. § 41 Abs. 6 BbgKVerf neu besetzt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 50 JA-Stimmen angenommen.

**zu 9.2 Bestellung der auf Vorschlag der Fraktionen benannten Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Werksausschusses des Kommunalen Immobilienservices**

**Vorlage: 16/SVV/0676**

Fraktionen

Den Stadtverordneten wurde mit Datum vom 01.11.2016 eine neue Fassung ausgereicht.

Auf die Einbringung des Antrags wird verzichtet; der Antrag wird in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet gemäß § 93 Abs. 2 i.V.m. § 41 Abs. 4 BbgKVerf durch offenen Wahlbeschluss über die Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) der Landeshauptstadt Potsdam aus den Vorschlägen der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung wie folgt:**

**über die Fraktion DIE LINKE**

**als Mitglieder**

1. Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
2. Herr Peter Kaminski  
(jeder Vertreter kann jedes Mitglied vertreten)

**als Stellvertreter**

1. Herr Ralf Jäkel
2. Herr Stefan Wollenberg

**über die Fraktion der SPD**

**als Mitglieder**

1. Herr Marcel Piest
2. Frau Anke Michalske-Acioglu  
(jeder Vertreter kann jedes Mitglied vertreten)

**als Stellvertreter**

1. Kai Weber
2. Daniel Keller

**über die Fraktion CDU/ANW**

**als Mitglied**

1. Herr Lars Eichert

**als Stellvertreter**

1. Herr Günter Anger

**über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

**als Mitglied**

1. Frau Ingeborg Naundorf

**als Stellvertreter**

1. Frau Saskia Hüneke

**über die Fraktion Bürgerbündnis/FDP**

**als Mitglied**

1. Herr Wolfhard Kirsch  
Osten-Sacken

**als Stellvertreter**

1. Herr Johannes von der

**über die Fraktion DIE aNDERE**

**als Mitglied**

1. Herr Christian Kube

**als Stellvertreter**

1. Herr Jan Kuppert
2. Frau Julia Laabs

**Abstimmungsergebnis:**

mit 50 JA-Stimmen angenommen.

**zu 9.3 Badespaß in der Potsdamer Mitte**  
**Vorlage: 16/SVV/0590**  
Fraktion DIE LINKE

Der Stadtverordnete Krämer bringt den Antrag namens der Fraktion DIE LINKE ein.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, gemeinsam mit den Organisatoren des Kanalsprints zu prüfen, inwieweit das Baden im vorderen Teil des Stadtkanals realisiert werden kann.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im Februar 2017 das Ergebnis der Prüfung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**zu 9.4 Befestigter Zugang zur Bushaltestelle und zum Zebrastreifen**  
**Schlüterstraße/Montessori-Oberschule Potsdam**  
**Vorlage: 16/SVV/0591**  
Fraktion DIE LINKE

Der Stadtverordnete Lack bringt den Antrag namens der Fraktion DIE LINKE ein.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob es möglich ist, die Zuwegung zur Bushaltestelle Schlüterstraße sowie zum Zebrastreifen dort, zu befestigen, welche Maßnahmen dazu ergriffen werden müssten und welche Kosten dies ggf. verursachen wird.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2016 über den Stand zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 9.5 Räume für die Unabhängige Patientenberatung Deutschland, Standort**  
**Potsdam**  
**Vorlage: 16/SVV/0607**  
Fraktion DIE LINKE

Die Stadtverordnete Schulze bringt die Vorlage namens der Fraktion DIE LINKE ein.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) am Standort Potsdam bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten in möglichst zentraler Lage unterstützt werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 25. Januar 2017 über

das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 25 NEIN-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 18 JA-Stimmen.

**zu 9.6 Rettung des Naturschutzgebietes "Düstere Teiche"**

**Vorlage: 16/SVV/0608**

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich eine Reparatur des durchgerosteten Überlaufrohres des Großen Düsternen Teiches, gelegen im Waldgebiet Katharinenholz, zu veranlassen, damit der geschützte Teich nicht dauerhaft austrocknet.

Weiterhin wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten zur Entnahme von Teilen des Schilfbestandes im Großen Düsternen Teich bestehen, um die Verlandung zu begrenzen.

Über die Umsetzung des Auftrages/ des Prüfauftrages ist die Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2016 zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Walter, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, beantragt die Überweisung in den **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**.

**Abstimmung:**

Die Überweisung in den **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.7 Depots für die Stadt- und Landesbibliothek und das Potsdam Museum**

**Vorlage: 16/SVV/0609**

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept vorzulegen, das mittel- und langfristig die Sicherung einer bedarfs- und fachgerechten Depotausstattung für

- die Stadt- und Landesbibliothek Potsdam im Bildungsforum

- das Potsdam Museum

garantiert.

Der Stadtverordnetenversammlung soll dieses Konzept bis März 2017 vorgestellt werden.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (ff)** sowie in den **Ausschuss für Finanzen**.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU/ANW, beantragt die Überweisung in den **Werksausschuss KIS**.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 16/SVV/0609 in den **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (ff)** sowie in den **Ausschuss für Finanzen** und den **Werksausschuss KIS** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.8 Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2016/2017**

**Vorlage: 16/SVV/0615**

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss, in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Ortsbeirat Fahrland

**zu 9.9 Aufnahme des Namens "Adolf Miethe" in den Straßennamenspool der LHP**  
**Vorlage: 16/SVV/0617**

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung nimmt den Straßennamen „Adolf-Miethe-Straße“ (auch –Platz, - Allee oder ähnliches) in den Namenspool für Straßennamen auf.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Schultheiß namens der Fraktion SPD eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in den **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft**.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 16/SVV/0617 in den Ausschuss für **Kultur und Wissenschaft** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.10 Behutsame Privatisierung**  
**Vorlage: 16/SVV/0618**  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Der Stadtverordnete Heuer bringt den Antrag namens der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen ein.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE, den letzten Satz des Beschlussvorschlages wie folgt zu ändern:

...  
*Falls erforderlich **Wenn gewünscht**, werden Elemente des Mieterschutzes mit dem Erwerber vertraglich vereinbart.*

**Abstimmung:**

Die o.g. Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird in seiner Eigenschaft als Gesellschaftervertreter der Pro Potsdam aufgefordert, gegenüber der Pro Potsdam bei geplanten Privatisierungen die Interessen der Mieterinnen und Mieter stärker zu berücksichtigen.**

**Neben der bereits beschlossenen Informationspflicht vor öffentlicher Bekanntgabe der Veräußerungsabsicht (Gebotsverfahren) soll zukünftig erfasst werden, welche Interessen die Bestandsmietparteien haben. Die Pro Potsdam informiert und berät dabei offensiv über den rechtlichen Mieterschutz, Möglichkeiten des Wohnungswechsels innerhalb der Pro Potsdam oder die Mieterprivatisierung.**

**Wenn gewünscht, werden Elemente des Mieterschutzes mit dem Erwerber vertraglich vereinbart.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 9.11 Weg vom Gehweg - Schutz vor Abgasemissionen beim Parken**  
**Vorlage: 16/SVV/0620**  
Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 9.12 Erleichterung des Einsatzes von Blindenführhunden**

**Vorlage: 16/SVV/0621**

Fraktion DIE aNDERE

Die Stadtverordnete Laabs bringt den Antrag namens der Fraktion DIE aNDERE ein.

Anschließend wird diese zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, die Stadtordnung so zu ändern, dass die in § 8 (1) geregelte Verpflichtung zur Beseitigung von Hundekot künftig nicht mehr für Blindenführhunde gilt.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2016 eine entsprechende Satzungsänderung zur Beschlussfassung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.13 Formbetonsteine Plantage**

**Vorlage: 16/SVV/0622**

Fraktion DIE aNDERE

Der Stadtverordnete Kuppert bringt den Antrag namens der Fraktion DIE aNDERE ein.

Anschließend wird diese zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. dafür Sorge zu tragen, dass die Formbetonelemente der Abgrenzungsmauer des Rechenzentrums zur Plantage im Verlauf der anstehenden Baumaßnahmen sichergestellt und sachgerecht zwischengelagert werden.
2. Nachnutzungsmöglichkeiten für die Formbetonelemente zu suchen.

Dabei ist eine Abgabe an private Bauherren denkbar, solange eine öffentliche Erlebbarkeit sichergestellt ist. Ebenso wünschenswert ist eine Abgabe für künstlerische Zwecke.

Über den erreichten Sachstand soll der Oberbürgermeister die Stadtverordneten spätestens im Mai 2017 informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 9.14    Entsperrung von Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen nach § 8 Nr. 1 der Haushaltssatzung 2015/2016  
Vorlage: 16/SVV/0629**

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Finanzen Herr Exner bringt die Vorlage ein.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Bezugnehmend auf die Empfehlungen der Entsperrungskommission werden die in der Anlage aufgeführten Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen für das Jahr 2016 ganz oder teilweise (in der jeweils angegebenen Höhe) entsperrt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 9.15    Bebauungsplan Nr. 21 "Gewerbepark Babelsberg", 1. Änderung, Abwägung und Beschluss zur 2. Auslegung**

**Vorlage: 16/SVV/0630**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 9.16    Neubesetzung Aufsichtsrat EWP**

**Vorlage: 16/SVV/0631**

Fraktion SPD

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gemäß § 41 (6) der Kommunalverfassung Brandenburg (BbgKVerf) wird der Aufsichtsrat der Energie und Wasser Potsdam neu besetzt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 48 JA-Stimmen **angenommen.**

**zu 9.17    Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Energie und Wasser Potsdam GmbH**

**Vorlage: 16/SVV/0675**

Fraktionen

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet, die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP) am 09.09.2015 gemäß Drucksache Nr. 15/SVV/0639 entsandten städtischen Vertreter/innen und Nachrücker werden abberufen.

2.) Die Stadtverordnetenversammlung entsendet gemäß § 9 Abs. 1 S. 1 i.V.m. § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der EWP folgende sieben Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

über die Fraktion SPD  
(2 Sitze)

Frau Babette Reimers  
Herr Nico Marquardt

über die Fraktion DIE LINKE  
(2 Sitze)

Herr Rolf Kutzmutz  
Herr Dr. H.-J. Scharfenberg

über die Fraktion CDU/ANW  
(1 Sitz)

Herr Günter Anger

über die Fraktion Bündnis 90/  
Die Grünen (1 Sitz)

Herr Andreas Walter

über die Fraktion Bürgerbündnis-  
FDP (1 Sitz)

Herr Lothar W. Wellmann

Als Nachrücker/innen werden entsandt:

über die Fraktion DIE LINKE

Herr Stefan Wollenberg  
Frau Birgit Müller,  
Frau Dr. Karin Schröter

über die Fraktion SPD

Herr Marcel Piest  
Herr Claus Wartenberg

über die Fraktion CDU/ANW

Herr Horst Heinzel

über die Fraktion Bündnis 90/  
Die Grünen

Herr Jens Dörschel

über die Fraktion Bürgerbündnis  
-FDP

Herr Wolfhard Kirsch

**Abstimmungsergebnis:**

mit 47 JA-Stimmen angenommen.

**zu 9.18 Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten auf BAB-Abschnitten und der Nuthestraße**  
**Vorlage: 16/SVV/0619**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 9.19 Workshop - Potsdams Stadttheater in der Zukunft**

**Vorlage: 16/SVV/0628**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zurückgezogen**

**zu 9.20 Verbesserung der Kontrolle städtischer Betriebe**  
**Vorlage: 16/SVV/0636**  
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 9.21 Modellprojekt "Offenes Frühstücksbuffet an allen staatlichen Grundschulen in Potsdam"**  
**Vorlage: 16/SVV/0639**  
Fraktion DIE LINKE

Entsprechend der beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge der Tagesordnung werden die Punkte 9.21 und 9.44 gemeinsam aufgerufen.

Zu diesen Tagesordnungspunkten erhält Frau Basekow, Vorstandsvorsitzende AWO Bezirksverband Potsdam e.V. das beantragte Rederecht. Sie bittet um Zustimmung zu den vorliegenden Anträgen und verweist darauf, dass das von der AWO seit 2007 bestehende Angebot nicht mehr ausreiche und weitere Schulen einen entsprechenden Bedarf angezeigt hätten.

Anschließend bringt die Stadtverordnete Dr. Müller den Antrag namens der Fraktion DIE LINKE ein und schlägt vor, beide Anträge (Fraktion DIE LINKE und Fraktion SPD) in einem Antrag zusammenzufassen. Das Anliegen der Fraktion SPD werde mit folgender Ergänzung der DS 16/SVV/0639 im ersten und im letzten Satz mit aufgenommen:

*„Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie **unter Einbeziehung der Potsdamer Schulen und Elternvertretungen** die Voraussetzungen dafür zu schaffen sind....*

.  
.  
.

*Der Stadtverordnetenversammlung ist im **März 2017 das Prüfergebnis zur Vorbereitung eines Modellprojektes vorzulegen.**“*

Namens der Fraktion SPD bringt der Stadtverordnete Heuer die DS 16/SVV/0671 ein.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Eichert, Fraktion CDU/ANW, beantragt die Überweisung beider Anträge in die Ausschüsse Gesundheit, Soziales und Integration, Bildung und Sport sowie Finanzen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Nach weiteren Diskussionsrednern signalisiert der Stadtverordnete Heuer namens der Fraktion SPD Einverständnis zu dem von der Stadtverordneten Dr. Müller vorgeschlagenen Verfahren und den Ergänzungen des Beschlusstextes der DS 16/SVV/0639.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie unter Einbeziehung der Potsdamer Schulen und Elternvertretungen die Voraussetzungen dafür zu schaffen sind, dass mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 an staatlichen Grundschulen in Potsdam von Armut betroffenen oder bedrohten Kindern ein kostenloses Frühstück zur Verfügung gestellt werden kann.**

**Dazu sind mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Gespräche zu führen, wie das in gemeinsamer Verantwortung gelingen kann.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist im März 2017 das Prüfergebnis zur Vorbereitung eines Modellprojektes vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einer Stimmenthaltung.

**zu 9.22 Tempo 30 Zone - Friedrich-Ebert-Straße**

**Vorlage: 16/SVV/0645**

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 9.23 Flächennutzungsplan-Änderung "Sportplatz Lerchensteig " (13/16)**

**Vorlage: 16/SVV/0652**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 9.24 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über Öffnungszeiten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2017**

**Vorlage: 16/SVV/0653**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

**zu 9.25 Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von**

**Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam  
(Dritte Feuerwehrkostenänderungssatzung)**

**Vorlage: 16/SVV/0655**

Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie in den Ausschuss für Finanzen

**zu 9.26 Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von  
Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der  
Landeshauptstadt Potsdam (Fünfte  
Rettungsdienstgebührenänderungssatzung)**

**Vorlage: 16/SVV/0656**

Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie in den Ausschuss für Finanzen

**zu 9.27 Bebauungsplan Nr. 152 "Schulstandort Rudolf-Breitscheid-Straße/  
Uhlandstraße", Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-  
Änderung**

**Vorlage: 16/SVV/0657**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff), in den Ausschuss für Bildung und Sport, in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Werksausschuss Kommunaler Immobilienservice

**zu 9.28 Bebauungsplan Nr. 142 "Schulstandort Waldstadt-Süd" -  
Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplanänderung**

**Vorlage: 16/SVV/0658**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff), in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 9.29 Abberufung und Berufung von Mitgliedern des Kuratoriums der  
kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam"**

**Vorlage: 16/SVV/0659**

Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Frau Elona Müller-Preinesberger wird aus dem Kuratorium der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ abberufen.**

2. Herr Mike Schubert wird als Vertreter der Stadtverordnetenversammlung aus dem Kuratorium der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ abberufen.
3. Herr Mike Schubert wird als der für Soziales zuständige Beigeordnete in das Kuratorium der Kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ berufen.
4. Frau Imke Eisenblätter wird als Vertreterin der Stadtverordnetenversammlung in das Kuratorium der Kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ berufen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.30 Abberufung und Berufung von Mitgliedern des Tierheimrates der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 16/SVV/0660**

Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Herr Mike Schubert wird aus dem Tierheimrat der Landeshauptstadt Potsdam abberufen.
2. Frau Prinzessin Susann von Preußen wird aus dem Tierheimrat der Landeshauptstadt Potsdam abberufen.
3. Herr Peter Schultheiß wird für die Fraktion SPD in den Tierheimrat der Landeshauptstadt Potsdam berufen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.31 Jugendfreizeiteinrichtung Bornstedter Feld**

**Vorlage: 16/SVV/0589**

Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Bornstedter Feld sind entsprechend der bisherigen Planung durch den Entwicklungsträger Bornstedter Feld mindestens zwei Jugendfreizeiteinrichtungen zu errichten. Neben den Prüfungen für die Biosphäre muss folglich eine weitere Jugendfreizeiteinrichtung geschaffen werden, für die die Planungen unabhängig von dem Sachstand Biosphäre begonnen werden sollen. Einer der Standorte ist als Ersatz für das Ribbeck-Eck vorzusehen.

Dem Jugendhilfeausschuss soll im Januar 2017 berichtet werden.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Kolesnyk, im Namen des Jugendhilfeausschusses eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Eisenblätter, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion**.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 16/SVV/0589 in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.32 Vergabe von Wohnheimplätzen im Internat Luftschiffhafen**

**Vorlage: 16/SVV/0663**

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Dienstleister Luftschiffhafen GmbH anzuweisen, die Platzkapazität der beiden Wohnheime am Luftschiffhafen vollständig auszulasten.

Eine Umverteilung von Schülern der Sportschule auf andere Internate soll nur erfolgen, wenn in den Internaten vor Ort alle verfügbaren Plätze belegt sind.

Die Entscheidung hierüber trifft die dafür eingesetzte Kommission aus Vertretern der Schule, des Olympiastützpunktes und der Luftschiffhafen GmbH.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Wollenberg, namens der Fraktion DIE LINKE, eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Keller, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den **Ausschuss für Bildung und Sport**.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 16/SVV/0663 in den **Ausschuss für Bildung und Sport** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.33 Fahrpreiserhöhung VIP**

**Vorlage: 16/SVV/0664**

Fraktion DIE LINKE

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg bringt den Antrag namens der Fraktion DIE LINKE ein.

Nach 4 Wortmeldungen

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, beantragt die Überweisung in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**.

**Abstimmung:**

Der o.g. Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Entsprechend dem Antrag des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, namens der Fraktion DIE LINKE, ist der Verlauf der Behandlung dieser Vorlage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.

Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Anschließend wird der Antrag in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich gegenüber der Potsdamer Verkehrsbetrieb GmbH dafür einzusetzen, dass die geplanten Fahrpreiserhöhungen nicht über dem im Rahmen des VBB vereinbarten Niveau liegen.

Insbesondere ist dafür Sorge zu tragen, dass das Ticket für Kurzstrecken wie bisher für sechs Stationen gilt und nicht wie geplant auf vier Stationen reduziert wird.

Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 7. Dezember 2016 zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**zu 9.34 Badstandort im Norden sichern**

**Vorlage: 16/SVV/0643**

Fraktion CDU/ANW, SPD

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Finken namens der Fraktion CDU/ANW eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wo städtebaulich sinnvoll im Norden Potsdams ein Stadtteilbad errichtet werden kann. Dabei sollen mögliche Standorte geprüft und eine geeignete Fläche für diesen Zweck gesichert werden.**

**Dem Hauptausschuss sind bis April 2017 erste Ergebnisse vorzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 9.35 Erhalt der derzeit im Volkspark betriebenen Beachvolleyballanlage**

**Vorlage: 16/SVV/0644**

Fraktion CDU/ANW, SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport

**zu 9.36 Vorbereitende Untersuchung für den Nahverkehrsplan**

**Vorlage: 16/SVV/0646**

Fraktion CDU/ANW

Der Stadtverordnete Eichert bringt namens der Fraktion CDU/ANW den Antrag ein.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Finanzen schlägt vor, den Termin zur Berichterstattung auf **November** 2017 festzulegen.

Die vorgeschlagene Terminänderung wird von der antragstellenden Fraktion übernommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Wege einer vorbereitenden Untersuchung für den Nahverkehrsplan den innerstädtischen Quell- und Zielverkehr vor allem während der Spitzenzeiten zu untersuchen, um die Angebote und Kapazitäten des ÖPNV besser auf die nachgefragten Wege abzustimmen und die Planung der Umsetzung hierzu notwendigen Maßnahmen im Bereich Betrieb und Investition des ÖPNV sowie deren Finanzierung zu verbessern.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist bis November 2017 zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.37 Durchquerung des nördlichen Volksparks**

**Vorlage: 16/SVV/0647**

Fraktion CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Finken namens der antragstellenden Fraktionen CDU/ANW und Bündnis 90 / Die Grünen eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie im nördlichen Teil des Volksparks eine Wegeverbindung zwischen den Wohngebieten westlich und östlich des Volksparks mit den Einkaufsmöglichkeiten sowie den Straßenbahnhaltestellen für Fußgänger und Radfahrer ausreichend beleuchtet eingerichtet werden kann.**

**Dem Hauptausschuss ist bis April 2017 zu berichten, welche stadt- und verkehrsplanerisch sinnvollen Möglichkeiten es hierzu gibt und welche bis zum Herbst 2017 realisiert werden können.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.38 **Konrad-Adenauer-Platz**  
**Vorlage: 16/SVV/0648**  
Fraktion CDU/ANW

Der Stadtverordnete Finken bringt namens der Fraktion CDU/ANW den Antrag ein.

Im Verlauf der Einbringung wird die Sitzung durch einen Zuhörer gestört; die Vorsitzende Frau Müller unterbricht die Sitzung und fordert den Zuhörer auf, den Sitzungssaal zu verlassen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft**.

**Abstimmung:**  
Die **Überweisung** der DS 16/SVV/0648 in den **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird der Antrag in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Den in Babelsberg gelegenen Straßenabschnitt der „Rosa-Luxemburg-Straße“ zwischen „Robert-Koch-Straße“ und „Domstraße“ zum fünfzigsten Todestag Konrad Adenauers am 19. April 2017 in „Konrad-Adenauer-Platz“ umzubenennen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei zahlreichen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 9.39 **Bauprojekte städtischer Betriebe in den Gestaltungsrat**  
**Vorlage: 16/SVV/0662**  
Fraktion DIE aNDERE

Beschlussvorschlag:  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die städtischen Unternehmen anzuweisen, kommende Bauprojekte dem Gestaltungsrat vorzulegen. Die Konsultation soll möglichst bereits in der Phase der Vorplanung erfolgen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kuppert namens der Fraktion DIE aNDERE eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, beantragt die Überweisung in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 16/SVV/0662 in **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.40 Konzept für städtisches Carsharing in Potsdam**

**Vorlage: 16/SVV/0665**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 9.41 Einhaltung des Wohnungspolitischen Konzeptes durch die ProPotsdam**

**Vorlage: 16/SVV/0667**

Fraktion DIE aNDERE

Eingangs erhält Frau Borak als Vertreterin der Bewohner der Tuchmacherstr. 8 das Rederecht und verweist in ihren Ausführungen auf den beabsichtigten Verkauf des Hauses Tuchmacherstr. 8 durch die Pro Potsdam.

Der Stadtverordnete Kube bringt den Antrag namens der Fraktion DIE aNDERE ein, die im Anschluss in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter der städtischen Wohnungsgesellschaft ProPotsdam GmbH beauftragt, deren Geschäftsführung anzuweisen, mit sofortiger Wirkung beim Verkauf von Objekten aus dem Wohnmietbestand die Befunde des Wohnungspolitischen Konzeptes zu beachten.

Konkret sollen Mietwohnungen aus dem Bestand künftig an sozial verantwortliche Eigentümer und nicht mehr zum Höchstgebot verkauft werden.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im Dezember 2016 über die Umsetzung des Auftrages informiert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**zu 9.42 Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes anhalten**

**Vorlage: 16/SVV/0668**

Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 9.43 Erweiterung der rechtlichen Grundlagen für den Gestaltungsrat**

**Vorlage: 16/SVV/0669**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Hauptausschuss

**zu 9.44 Frühstücksversorgung für Schülerinnen und Schüler**

**Vorlage: 16/SVV/0671**

Fraktion SPD

siehe Tagesordnungspunkt 9.21 – DS 16/SVV/0639 .

**zu 9.45 Gründung einer Städtepartnerschaft mit Sansibar**

**Vorlage: 16/SVV/0672**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs bringt die Vorlage ein, die anschließend zur Abstimmung gestellt wird:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gründung einer Städtepartnerschaft zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Stadt Sansibar entsprechend des beigefügten Vertragstextes (Anlage 1).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Stimmenthaltung.

**zu 9.46 Novellierung Kita-Finanzierungsrichtlinie (KitaFR) 2017**

**Vorlage: 16/SVV/0673**

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss (ff), in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport

**zu 10 Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt Potsdam 2017 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger'**

Die Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20-Liste der Bürgerinnen und Bürger, wird nach einem Statement von Ulrich Dubke an die Vorsitzende Frau Müller übergeben.

Gemäß der Empfehlung des Ältestenrates werden die Bürgerhaushaltsvorschläge Nummer 1 bis 20, Tagesordnungspunkt 10, **in alle Fachausschüsse, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und dem Rechnungsprüfungsausschuss, überwiesen.**

**zu 10.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 1: Kein öffentliches Geld für den Abriss des Hotels Mercure**

**Vorlage: 16/SVV/0674**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 2: Keine städtischen Mittel für den Aufbau der Garnisonkirche**

**Vorlage: 16/SVV/0677**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 3: Hundesteuer deutlich anheben**

**Vorlage: 16/SVV/0678**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 4: Reduzierung der Fraktionsfinanzierung**

**Vorlage: 16/SVV/0679**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und**

**Bürger", Nummer 5: Gebühren für Feuerwerke erhöhen  
Vorlage: 16/SVV/0680**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 6: Tierheimneubau in Potsdam fördern  
Vorlage: 16/SVV/0681**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 7: Kita- und Hortgebühren anpassen und senken  
Vorlage: 16/SVV/0682**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 8: Mehr Kita-Personal durch Co-Finanzierung der Stadt  
Vorlage: 16/SVV/0684**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 9: Umgehungsstraße in der Verkehrsentwicklung berücksichtigen  
Vorlage: 16/SVV/0685**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.10 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 10: Rechenzentrum als Ort für Kreative erhalten  
Vorlage: 16/SVV/0686**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.11 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 11: Mehr Sauberkeit durch weitere Mülleimer und häufigere Leerung**

**Vorlage: 16/SVV/0687**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.12 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 12: Gutachten gegen den Weiterbetrieb des Atomreaktors in Wannsee**

**Vorlage: 16/SVV/0688**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.13 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 13: Dichtere Takte des Öffentlichen Nahverkehrs im Berufsverkehr**

**Vorlage: 16/SVV/0689**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.14 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 14: Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtler: Fahrtkosten**

**Vorlage: 16/SVV/0690**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.15 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 15: Bessere Betreuung für Schüler und Kinder mit Behinderung**

**Vorlage: 16/SVV/0691**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 16: Potsdams Radwege ausbauen und mehr Radschnellwege einrichten**

**Vorlage: 16/SVV/0692**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.17 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 17: Instandsetzung und Modernisierung anstatt Abriss in Potsdams Innenstadt**

**Vorlage: 16/SVV/0693**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.18 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 18: Biosphäre erhalten: Kiez-/Freibad, Eventraum, Schule**

**Vorlage: 16/SVV/0694**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.19 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 19: Neugestaltung der Potsdamer Mitte umsetzen: Historischer Stadtgrundriss**

**Vorlage: 16/SVV/0695**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 10.20 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 20: Instandsetzung und Modernisierung Sportplatz zum Kahleberg, Waldstadt**

**Vorlage: 16/SVV/0696**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**überwiesen in alle Fachausschüsse**, außer dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und Rechnungsprüfungsausschuss

**zu 11      Mitteilungsvorlagen**

**zu 11.1    Änderung in der Ausschussbesetzung**

**Vorlage: 16/SVV/0592**

Fraktionen SPD, DIE aNDERE, Bündnis 90/Die Grünen

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

**zu 12      Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 12.1    Mobilitätskonzept für die Ortsteile und den ländlichen Raum der  
Landeshauptstadt Potsdam  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0672**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 07. Oktober 2016 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im April 2017 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 12.2    Bericht über den Stand der Erarbeitung von abgestimmten Hilfsangeboten  
und individuellen Handlungsleitfäden für Flüchtlinge  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0743**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 27. Oktober 2016 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im März 2017 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 12.3    Novellierung der Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der**

**Baulandentwicklung  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0833**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 05. Oktober 2016 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25.01.2017 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 12.4 Abfahrt - Zentrum Ost - Ergebnisse der Einwohnerversammlung  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0836**

**zu 12.4.1 Sachstand zum Prüfauftrag gemäß Bericht zur Einwohnerversammlung  
"Abfahrt Zentrum Ost" vom 22. April 2016  
Vorlage: 16/SVV/0579**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie in den **Hauptausschuss**.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 16/SVV/0579 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie in den **Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 12.5 Information über das Ergebnis der Ausschreibung - Freies W-LAN im  
Rathaus  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0002**

**zu 12.5.1 Freies W-LAN im Rathaus  
Vorlage: 16/SVV/0705**

Oberbürgermeister, FB Steuerung-Innovation

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 12.6 Prüfbericht - Weg für Fußgänger und Radfahrer in Neu Fahrland  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0127**

**zu 12.6.1 Weg für Fußgänger und Radfahrer in Neu Fahrland**

**Vorlage: 16/SVV/0584**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 12.7 Sachstandsbericht - Renaturierung des Aradosees durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**

**gemäß Beschluss: 16/SVV/0220**

**zu 12.7.1 Renaturierung des Aradosees durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**

**Vorlage: 16/SVV/0697**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 12.8 Ergebnis der Prüfung - Verkehrsführung am Landtag Brandenburg**

**gemäß Beschluss: 16/SVV/0294**

**zu 12.8.1 Radverkehrsführung Landtag Brandenburg**

**Vorlage: 16/SVV/0699**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 12.9 Zeitplan zur schrittweisen Wiederherstellung der öffentlichen Zugänglichkeit des Parks am Pflingstberg**

**gemäß Beschluss: 16/SVV/0326**

**zu 12.9.1 Pflingstberghang / Villa Henckel, Wiederherstellung der öffentlichen Zugänglichkeit**

**Vorlage: 16/SVV/0708**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie in den **Hauptausschuss**.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 16/SVV/0708 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie in den **Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu 12.10 **Bericht zum Thema Sauberkeit in Potsdam  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0369**

zu 12.10.1 **Sauberkeit in Potsdam  
Vorlage: 16/SVV/0602**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen.**

zu 12.11 **Informationstafel Wohngebiet Schlaatz - Information über das Ergebnis  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0383**

zu 12.11.1 **Prüfung der Errichtung einer Informationstafel im Wohngebiet am Schlaatz  
Vorlage: 16/SVV/0706**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den **Hauptausschuss**.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 16/SVV/0706 in den **Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu 12.12 **Sachstandsbericht - Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Nuthestraße  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0398**

zu 12.12.1 **Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Nuthestraße  
Vorlage: 16/SVV/0698**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie in den **Hauptausschuss**.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 16/SVV/0698 in die genannten Ausschüsse wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu 12.13 **Darstellung des finanziellen Aufwands und der erforderlichen Maßnahmen  
zur Verbesserung der Betreuungsqualität in Potsdamer Kitas  
gemäß Beschluss: 16/SVV/0560**

zu **Betreuungsqualität in Potsdamer Kitas verbessern - Reale**  
12.13.1 **Betreuungszeiten berücksichtigen**

**Vorlage: 16/SVV/0704**

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss

B. Müller  
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung